

**Jahresabschluss zum
31. Dezember 2021**

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

ZUM
31.12.2021

	2021		2020
	EUR	EUR	TEUR
I. Versicherungstechnische Rechnung - Lebensversicherung			
1. Abgegrenzte Prämien			
a) Verrechnete Prämien			
aa) Gesamtrechnung	71.681.785,27		76.398
ab) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-6.006.923,38		-5.902
	65.674.861,89		70.495
b) Veränderung durch Prämienabgrenzung			
ba) Gesamtrechnung	-26.848,73		-15
bb) Anteil der Rückversicherer	-231,65		-0
	-27.080,38		-16
		65.647.781,51	70.480
2. Kapitalerträge des technischen Geschäfts		8.246.941,53	8.007
3. Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen gemäß Posten C. der Aktiva	172.572.993,52	172.572.993,52	36.877
4. Sonstige versicherungstechnische Erträge	22.953.064,78	22.953.064,78	12.642
5. Aufwendungen für Versicherungsfälle			
a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
aa) Gesamtrechnung	-183.231.750,86		-140.970
ab) Anteil der Rückversicherer	281.819,12		388
	-182.949.931,74		-140.582
b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
ba) Gesamtrechnung	-601.532,01		128
bb) Anteil der Rückversicherer	-120.624,01		-136
	-722.156,02		-8
		-183.672.087,76	-140.590
6. Erhöhung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Deckungsrückstellung - Gesamtrechnung	-47.131.327,67		0
b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
ba) Gesamtrechnung	-364.416,46		-17
bb) Anteil der Rückversicherer	300.000,00		0
	-64.416,46		-17
		-47.195.744,13	-17
7. Verminderung von versicherungstechnischen Rückstellungen			
a) Deckungsrückstellung - Gesamtrechnung	0,00		55.304
b) Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen			
ba) Gesamtrechnung	0,00		0
bb) Anteil der Rückversicherer	0,00		0
	0,00		0
		0,00	55.304
8. Aufwendungen für die erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer			
a) Gesamtrechnung	-23.730,00		-28
		-23.730,00	-28
9. Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb			
a) Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	-11.611.328,04		-13.451
b) Sonstige Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb	-4.129.784,58		-4.878
c) Rückversicherungsprovisionen und Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	36.582,57		59
		-15.704.530,05	-18.270
10. Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen gemäß Posten C. der Aktiva	-6.729.475,05	-6.729.475,05	-23.042
11. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen	-12.558.232,82	-12.558.232,82	-1.574
12. Versicherungstechnisches Ergebnis		3.536.981,53	-210
II. Nichtversicherungstechnische Rechnung			
1. Versicherungstechnisches Ergebnis		3.536.981,53	-210
2. Erträge aus Kapitalanlagen und Zinsenerträge			
a) Erträge aus sonstigen Kapitalanlagen	1.871.673,87		2.167
b) Erträge aus Zuschreibungen	0,00		1
c) Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0,00		0
d) Sonstige Erträge aus Kapitalanlagen	6.747.714,57		6.220
		8.619.388,44	8.388
3. Aufwendungen für Kapitalanlagen			
a) Aufwendungen für die Vermögensverwaltung	-219.232,33		-250
b) Abschreibungen von Kapitalanlagen	-150.400,00		-127
c) Zinsaufwendungen	-2.814,58		-3
d) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	0,00		-2
		-372.446,91	-381
4. In die versicherungstechnische Rechnung übertragene Kapitalerträge		-8.246.941,53	-8.007
5. Sonstige nichtversicherungstechnische Erträge		11.988,25	5
6. Sonstige nichtversicherungstechnische Aufwendungen		0,00	0
7. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		3.548.969,78	-204
8. Steuern vom Einkommen		-891.445,95	48
9. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		2.657.523,83	-157
10. Auflösung von Rücklagen			
a) Auflösung der Kapitalrücklage	0,00		0
b) Auflösung der freien Rücklagen	0,00		0
c) Auflösung der Risikorücklage gemäß § 143 VAG	0,00		0
11. Zuweisung an Rücklagen			
a) Zuweisung an die Risikorücklage gemäß § 143 VAG	0,00		0
b) Zuweisung an die gesetzliche Rücklage gemäß § 229 UGB	0,00		0
		0,00	0
12. Jahresgewinn/Jahresverlust		2.657.523,83	-157
13. Gewinnvortrag		6.624.376,33	6.781
14. Bilanzgewinn		9.281.900,16	6.624

Anhang für das Geschäftsjahr 2021

1 Allgemeine Erläuterungen

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde unter Beachtung der Vorschriften des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der geltenden Fassung, sowie insbesondere der Vorschriften des Versicherungsaufsichtsgesetzes (VAG) in der geltenden Fassung erstellt.

Der Jahresabschluss wurde entsprechend den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung sowie der Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft zu vermitteln (§ 222 Abs. 2 UGB), aufgestellt.

Insbesondere wurde bei der Bewertung von der Fortführung des Unternehmens ausgegangen. Dem Grundsatz der Vorsicht wurde Rechnung getragen, indem insbesondere nur die am Abschlussstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen wurden. Bei Vermögensgegenständen und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung angewendet. Die bisher angewandten Bewertungsmethoden wurden beibehalten.

Mit der FWU Austria AG besteht ein Dienstleistungs- und Servicevertrag betreffend verschiedene Unternehmensfunktionen im Bereich der Verwaltung. Für die Erbringung dieser Dienstleistungen verrechnet die FWU Austria AG an die FWU Life Insurance Austria AG vertragsgemäß einen entsprechenden Kostenanteil zuzüglich eines Aufschlages in Höhe von 1%.

2 Konzernverhältnisse

Die FWU Life Insurance Austria AG ist seit 1. August 2003 eine 100 %ige Tochtergesellschaft der FWU Austria AG, Wien, und steht dadurch mit dieser Gesellschaft sowie deren verbundenen Unternehmen in einem Konzernverhältnis. Die Gesellschaft ist seit 1. Februar 2016 in den Konzernabschluss der FWU AG, München, integriert. Der Konzernabschluss und der Konzernlagebericht der FWU AG wird unter der FN 237125 p der FWU Austria AG beim Firmenbuch des Handelsgerichtes Wien hinterlegt.

3 Steuerliche Verhältnisse

Zwischen der FWU Austria AG als Organträger und der FWU Life Insurance Austria AG, der FWU Invest GmbH und der FWU Tech GmbH als Organgesellschaften besteht eine Organschaft auf dem Gebiet der Umsatzsteuer.

Weiters besteht zwischen der FWU Tech GmbH, der FWU Invest GmbH und der FWU Life Insurance Austria AG, als Gruppenmitglieder und der FWU Austria AG als Gruppenträger ein Gruppen- und Steuerumlagevertrag. Der Gruppenträger und die Gruppenmitglieder bilden demnach eine Unternehmensgruppe im Sinne des § 9 KStG. Zwischen dem Gruppenträger und den Gruppenmitgliedern werden positive Steuerumlagen in Höhe von 25 % des Ergebnisses verrechnet. Aus negativen Ergebnissen resultierende Steuerumlagen werden evident gehalten und mit aus positiven Ergebnissen späterer Jahre resultierenden Steuerumlagen verrechnet. Bei Beendigung der

Unternehmensgruppe oder bei Ausscheiden eines der Gruppenmitglieder erfolgt ein anteilmäßiger Ausgleich (Schlussausgleichszahlung).

4 Allgemeine Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Posten der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung, die weder im Geschäftsjahr noch im Vorjahr einen Betrag ausweisen, werden gemäß § 223 (7) UGB nicht angeführt.

Soweit gegenüber einem Rückversicherer sowohl eine Abrechnungsforderung als auch –verbindlichkeit besteht, wurden diese saldiert.

Die Bilanzierung und Bewertung erfolgte unter dem Gesichtspunkt der Unternehmensfortführung.

5 Erläuterungen zur Bilanz

5.1 Kapitalanlagen

5.1.1 Sonstige Kapitalanlagen

5.1.1.1 Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere

	01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Abschreibungen	Zuschreibungen	31.12.2021	Zeitwert gem. § 81 n. Abs. 5 VAG
	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR	in EUR
3,65% Bundesanleihe Republik Österreich	3 168 900,00	0,00	0,00	129 600,00	0,00	3 039 300,00	3 039 300,00
Bundesanleihe Republik Österreich	2 544 250,00	0,00	0,00	18 250,00	0,00	2 526 000,00	2 526 000,00
3,4% Bundesanleihe Republik Österreich	64 710,00	0,00	0,00	2 550,00	0,00	62 160,00	62 160,00
Summe	5 777 860,00	0,00	0,00	150 400,00	0,00	5 627 460,00	5 627 460,00

Diese Anleihen werden zur Deckung in der Deckungsstockabteilung gemäß §§ 300 ff. VAG für Prämienüberträge, noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle und die Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung verwendet.

Die Bewertung erfolgt entweder zu Anschaffungskosten oder zum niedrigeren Kurswert am Stichtag. Zuschreibungen im Sinne des § 208 UGB wurden keine vorgenommen (Vj: 1.250,00).

5.1.1.2 Guthaben bei Kreditinstituten

Die ausgewiesenen Guthaben bei Kreditinstituten dienen zur Deckung des Deckungserfordernisses der Abteilung sonstige Lebensversicherung gemäß §§ 300 ff. VAG.

5.2 Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung

Die Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung sind gemäß § 149 Abs. 4 VAG zu den Börsen- oder Marktpreisen ohne Rücksicht auf ihre Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet.

Die Kapitalanlagefonds, die als Kapitalanlage in der fondsgebundenen Lebensversicherung dienen, sind in der Anlage 1 angeführt.

5.3 Forderungen

Die Forderungen werden dem Vorsichtsprinzip entsprechend mit dem Niederstwert angesetzt. Falls Risiken hinsichtlich der Einbringlichkeit bestehen, werden Wertberichtigungen gebildet. Fremdwährungsforderungen werden mit dem Devisenkurs zum Zeitpunkt der Entstehung bewertet, wobei Kursverluste aus Kursänderungen zum Bilanzstichtag berücksichtigt wurden.

5.3.1 Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft

5.3.1.1 Forderungen an Versicherungsvermittler

Zusammensetzung:

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
Geleistete Anzahlungen und Rückforderungen an Versicherungsvermittler	73 414,53	65 609,64
Einzelwertberichtigungen Maklerforderungen	-43 110,56	-32 627,50
Summe	30 303,97	32 982,14

Die Einzelwertberichtigungen im Ausmaß von 20 bis 100 % erfolgten für das Geschäftsjahr 2021 unter Berücksichtigung der Außenstandsdauer sowie der individuellen Einbringungswahrscheinlichkeit.

5.3.1.2 Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft

Zusammensetzung:

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
General Reinsurance AG, Wien	0,00	1 779,33
Hannover Rück SE, Hannover	0,00	0,00
Summe	0,00	1 779,33

5.3.2 Sonstige Forderungen

Zusammensetzung:

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
Forderungen Finanzamt	233 662,78	255 891,00
Forderungen Kapitalanlagegesellschaften	1 932 331,28	1 923 182,87
Forderungen an verbundene Unternehmen	1 153 066,06	4 555 823,18
Summe	3 319 060,12	6 734 897,05

Die Restlaufzeit der Forderungen liegt unter 1 Jahr.

5.4 Anteilige Zinsen

Die anteiligen Zinsen betreffen Zinsabgrenzungen aus sonstigen Kapitalanlagen.

5.5 Rechnungsabgrenzungen

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen beinhalten als wesentliche Position mit EUR 271.915,29 (Vj: TEUR 298) an Versicherungsvermittler bevorschusste, jedoch noch nicht endgültig verdiente, Abschlussprovisionen.

5.6 Latente Steuern

2021 wurden die aktiven latenten Steuern um EUR 59.736,84 reduziert.

5.7 Eigenkapital

5.7.1 Grundkapital

Das Grundkapital ist voll einbezahlt. Es beträgt EUR 3.633.500,00 und ist in 50.000 Stück nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von je EUR 72,67 eingeteilt.

Alleiniger Aktionär der FWU Life Insurance Austria AG ist die FWU Austria AG.

5.7.2 Kapitalrücklagen

5.7.2.1 Nicht gebundene Kapitalrücklagen

Die nicht gebundenen Kapitalrücklagen in der Höhe von EUR 9.552.677,69 (Vj: TEUR 9.553) enthalten direkte und indirekte, uneingeschränkte und nicht rückzahlbare Gesellschafterzuschüsse in der Höhe von EUR 9.539.793,52. Weiters umfasst die Position den Einbringungswert der im Jahr 1996 erfolgten Einbringung des Teilbetriebes „Lebensversicherung in Österreich“ der Skandia Leben AG, Schweiz, in der Höhe von EUR 12.884,17.

5.7.2.2 Gewinnrücklagen

Die gesetzliche Rücklage gemäß § 130 AktG beträgt EUR 363.350,00 (Vj: TEUR 363). Dieser Betrag entspricht dem zehnten Teil des Grundkapitals und damit dem gesetzlich erforderlichen Mindestausmaß.

5.7.2.3 Risikorücklage gemäß § 143 VAG

Die Risikorücklage gemäß § 143 VAG beträgt EUR 7.499.572,22. Im Jahr 2021 erfolgte keine Zuweisung zur Rücklage, da der Höchstbetrag von 4vH der Prämiensumme bereits erreicht ist.

5.8 Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt

5.8.1 Prämienüberträge

Entwicklung:

	01.01.2021 EUR	Verwendung EUR	Dotierung EUR	31.12.2021 EUR
Prämienüberträge-Gesamtrechnung	51 011,99	51 011,99	77 860,72	77 860,72
Anteil Rückversicherer	-1 058,97	-1 058,97	-827,32	-827,32
Summe	49 953,02	49 953,02	77 033,40	77 033,40

Die in den Prämienüberträgen ausgewiesenen Beträge errechnen sich aus den nach Tagen abgegrenzten Teilen an Risikoprämie und Verwaltungskosten auf Einzelvertragsbasis, welche bereits für das nächste Geschäftsjahr eingenommen wurden. Bei der Ermittlung wurden keine Kostenabschläge vorgenommen.

5.8.2 Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung der konventionellen Lebensversicherung wurde gemäß § 152 VAG für jeden Versicherungsvertrag einzeln und nach anerkannten versicherungsmathematischen Methoden berechnet:

Entwicklung:

	01.01.2021 EUR	Verwendung EUR	Dotierung EUR	31.12.2021 EUR
Deckungsrückstellung BUZ	50 648,80	6 177,10	0,00	44 471,70
Summe	50 648,80	6 177,10	0,00	44 471,70

5.8.3 Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Entwicklung:

	01.01.2021 EUR	Verwendung EUR	Dotierung EUR	31.12.2021 EUR
Rückstellung für Todesfälle	1 703 640,39	1 062 779,55	809 592,41	1 450 453,25
Rückstellung für noch nicht abgewickelte Schadensfälle, Berufsunfähigkeitszusatzversicherung	62 246,44	12 311,74	17 693,12	67 627,82
Rückstellung für Rückkäufe	4 032 338,81	2 007 330,85	2 353 939,14	4 378 947,10
Rückstellung für Teilrückkäufe	254 482,26	84 562,85	43 282,42	213 201,83
Rückstellung für Abläufe	5 512 466,15	2 935 327,14	3 479 337,05	6 056 476,06
Anteil Rückversicherer	-317 225,99	-201 719,17	-81 095,16	-196 601,98
Summe	11 247 948,06	5 900 592,96	6 622 748,98	11 970 104,08

5.8.4 Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer

Entwicklung:

	01.01.2021	Übertrag auf versicherungstechn. Rückstellungen der FLV	Dotierung	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattungen bzw. Gewinnbeteiligung der Versicherungsnehmer	27 574,00	27 574,00	23 730,00	23 730,00
Summe	27 574,00	27 574,00	23 730,00	23 730,00

5.8.5 Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen

Entwicklung:

	01.01.2021	Verwendung	Dotierung	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR
Rückstellung zum Ausgleich künftiger Verpflichtungen aus dem Risikokollektiv	38 264,41	2 706,09	0,00	35 558,32
Rückstellung RAC	18 750,69	15 724,56	0,00	3 026,13
Treuebonus	14 100,13	0,00	57 216,96	71 317,09
Verwaltungskostenreserve	0,00	0,00	25 630,15	25 630,15
Garantiezusatzrückstellung	0,00	0,00	300 000,00	300 000,00
Anteil Rückversicherung	0,00	0,00	-300 000,00	-300 000,00
Summe	71 115,23	18 430,65	82 847,11	135 531,69

Die Rückstellung zum Ausgleich künftiger Verpflichtungen aus dem Risikokollektiv wurde gemäß §§ 150 ff. VAG nach anerkannten versicherungsmathematischen Methoden und nach dem Grundsatz der Vorsicht für den relevanten Teilbestand mit Hilfe angemessener, statistisch begründeter, Verallgemeinerungen berechnet.

Rückstellung RAC: Es ist gesetzlich nach § 176 Abs 5 VersVG vorgeschrieben, rechnungsmäßig einmalige Abschlusskosten bei Rückkauf innerhalb des ersten Jahres vollständig zu erstatten und im Fall eines Rückkaufs innerhalb von fünf Jahren auf 5 Jahre zu verteilen. Der Rückkaufswert in den ersten fünf Jahren ist somit höher als der reine Fondswert.

Für diese Rückgabe der „zuviel“ entnommenen Abschlusskostenentnahmen wird - auf Basis der erwarteten Rückkäufe – eine entsprechende Rückstellung (RAC - Reserve acquisition charges) gebildet, die in der Bilanz unter V. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen im Bereich B. Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt ausgewiesen wird.

Rückstellung Treuebonus: Ein Teil der ab 2018 verkauften Produkte hat Anspruch auf eine erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung, den sogenannten Treuebonus, der bei Erreichen des Anlagehorizonts fällig wird. Die Finanzierung erfolgt zum Teil aus laufenden fondswertabhängigen Verwaltungskostenentnahmen und zum Teil aus den Rückkaufsabschlägen jener Verträge des anspruchsberechtigten Teilbestands, die nicht bis zum Ende des Anlagehorizonts im Bestand bleiben. Diese tariflichen Kostenentnahmen werden daher in einer Rückstellung Treuebonus angesammelt. Um eine ausreichende Höhe zu gewährleisten, erfolgt ein Abgleich mit projizierten zukünftigen Zahlungsströmen und Verpflichtungen.

Verwaltungskostenreserve: Bei den Produkten am italienischen Markt ist es nicht gestattet, rechnungsmäßige Verwaltungskostenentnahmen aus dem Fondsvermögen zu tätigen. Das bedeutet, dass speziell bei prämienfreien Verträgen keine laufenden Einnahmen zur Deckung der Verwaltungskosten vorhanden sind. Wenn daher ein italienischer Vertrag prämienfreigestellt wird, wird zum Zeitpunkt der Prämienfreistellung ein entsprechend hoher Prämienfreistellungsabschlag zur Deckung der zukünftigen Verwaltungskosten entnommen und rückgestellt. Die Verwaltungskostenreserve erhöht sich daher laufend um die neu hinzukommenden Prämienfreistellungsabschläge und reduziert sich um die benötigten Verwaltungskosten für die aktuell prämienfreigestellten Verträge. Um eine ausreichende Höhe zu gewährleisten, erfolgt ein Abgleich mit projizierten zukünftigen Zahlungsströmen.

Garanziezusatzrückstellung: Die Garanziezusatzrückstellung wird prinzipiell wie folgt ermittelt: Sind die versicherungstechnischen Rückstellungen für die fondsgebundenen Verträge mit Garantie nach Solvency II höher als die versicherungstechnischen Rückstellungen der Fondsgebundenen Lebensversicherung nach UGB, ist im Ausmaß der Differenz eine zusätzliche versicherungstechnische Rückstellung (Deckungsrückstellung) zu bilden. Bei der Ermittlung von versicherungstechnischen Rückstellungen nach Solvency II ist der beste Schätzwert um einen Risikozuschlag (Risikomarge) zu ergänzen.

Aufgrund einer Novelle der VU-RLV gibt es seit 01.09.2021 genauere Vorschriften zur Ermittlung einer zusätzlichen Deckungsrückstellung für Verträge der fondsgebundenen Lebensversicherung mit Garantien, die von Versicherungsunternehmen gegeben werden. Dementsprechend wurde ein Mindestwert eingeführt, um dem Vorsichtsprinzip Rechnung zu tragen. Der Mindestwert errechnet sich als Summe der aktuellen Werte der Garantieleistungen (ohne Berücksichtigung von zukünftigen Prämien und/oder zukünftiger Wertentwicklung), einzelvertraglich ermittelt und aufgerundet. Sollte sich aus dem Vergleich mit den Solvency II-Rückstellungen keine Garanziezusatzrückstellung ergeben, so ist zumindest der Mindestwert rückzustellen.

Da das Risiko durch den Rückversicherer abgedeckt wird, ist dementsprechend ein die Drohverlustrückstellung kompensierender Anteil des Rückversicherers zu bilanzieren.

5.9 Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung

Die versicherungstechnische Rückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung wurde gemäß den der Finanzmarktaufsicht vorgelegten Geschäftsplänen vorgeschriebenen Berechnungsformeln unter Verwendung der geschäftsplanmäßigen Rechnungsgrundlagen berechnet.

Die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung wurde gemäß § 152 VAG für jeden Versicherungsvertrag einzeln und nach anerkannten versicherungsmathematischen Methoden berechnet. Die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung entspricht zum Bilanzstichtag dem Tageswert

der aufgrund der geschäftsplanmäßigen Bestimmungen ermittelten Fondsanteile. Weiters enthält die Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung die zum Bilanzstichtag noch nicht investierten Sparprämien.

Entwicklung:

Deckungsrückstellung der fondsgebundenen Lebensversicherung			
	01.01.2021	Dotierung	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR
Deckungsrückstellung	1 107 881 260,27	47 165 078,77	1 155 046 339,04
Summe	1 107 881 260,27	47 165 078,77	1 155 046 339,04

5.10 Nichtversicherungstechnische Rückstellungen

5.10.1 Sonstige Rückstellungen

Bei der Berechnung der sonstigen Rückstellungen ist entsprechend den gesetzlichen Erfordernissen allen erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten ausreichend Rechnung getragen worden.

Entwicklung:

	01.01.2021	Verwendung	Auflösung	Dotierung	31.12.2021
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
Provisionen	2 450 000,00	2 173 764,87	276 235,13	2 914 500,00	2 914 500,00
Rückstellung für Erfolgsprämien	113 171,61	91 421,15	21 750,46	114 370,09	114 370,09
Rückstellung für nicht konsumierte Urlaube von Dienstnehmern	58 835,16	1 775,54	0,00	10 097,10	67 156,72
Rückstellung Ausfallsrisikoprovision	0,00	0,00	0,00	385 000,00	385 000,00
Rückstellungen für Steuer-, Rechts- und sonstige Beratung sowie Wirtschaftsprüfung	106 800,00	72 304,60	34 495,40	70 000,00	70 000,00
Jubiläen	23 937,90	0,00	6 370,00	7 143,10	24 711,00
Sonstige	45 000,00	21 720,00	23 280,00	120 016,39	120 016,39
Summe	2 797 744,67	2 360 986,16	362 130,99	3 621 126,68	3 695 754,20

Veränderungen von Rückstellungen werden in der Gewinn- und Verlustrechnung unter der Position Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb berücksichtigt.

5.11 Sonstige Verbindlichkeiten

5.11.1 Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft

Zusammensetzung:

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
General Reinsurance AG, Wien	3 177,69	0,00
Hannover Rück SE, Hannover	51 545,72	60 294,51
New Reinsurance Company Ltd., Zürich	432 897,08	3 111 138,83
Summe	487 620,49	3 171 433,34

5.11.2 Andere Verbindlichkeiten

Zusammensetzung:

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
Finanzamt	423 930,63	456 183,34
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	87 581,37	114 989,29
Verbindlichkeiten Gehälter	78 485,53	93 195,67
Verbindlichkeit verbundene Unternehmen	1 546 226,05	1 124 085,72
Summe	2 136 223,58	1 788 454,02
Davon entfällt		
auf Steuern	423 930,63	456 183,34
auf Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	33 996,90	35 400,69
auf verbundene Unternehmen	1 546 226,05	1 124 085,72

Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag angesetzt. Die Fremdwährungsumrechnung erfolgte bei Verbindlichkeiten unter Einhaltung des Höchstwertprinzips mit dem Anschaffungskurs oder dem höheren Briefkurs.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen enthalten Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in der Höhe von EUR 11.715,86 (Vj: TEUR 24).

Sämtliche Verbindlichkeiten weisen eine Restlaufzeit von unter einem Jahr auf. Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von über 5 Jahren sind nicht enthalten.

6 Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

6.1 Versicherungstechnische Rechnung - Lebensversicherung

6.1.1 Abgegrenzte Prämien

6.1.1.1 Verrechnete Prämien – Gesamtrechnung

Zusammensetzung:

	01.01. - 31.12.2021 EUR	01.01. - 31.12.2020 EUR	Veränderung
Laufende Prämienzahlungen	70 784 184,25	75 462 694,12	-6,2%
Einmalprämienzahlungen	897 601,02	935 045,62	-4,0%
Summe	71 681 785,27	76 397 739,74	-6,2%

Die Prämien betreffen ausschließlich Prämien der fondsgebundenen Lebensversicherung.

6.1.2 Kapitalerträge des technischen Geschäfts gemäß § 155 Abs.2 Zi. 8 VAG

Die in diesem Posten ausgewiesenen Erträge in Höhe von EUR 8.246.941,53 (Vj: TEUR 8.007) beinhalten im Wesentlichen Erträge aus Investmentfonds in der Höhe von EUR 1.760.133,87 (Vj: TEUR 2.055), die den Versicherungsverträgen aufgrund der Allgemeinen Versicherungsbedingungen für die fondsgebundene Lebensversicherung zugeschrieben werden, sowie Marketingkostenzuschüsse in der Höhe von EUR 6.747.696,79 (Vj: TEUR 6.220).

6.1.3 Sonstige versicherungstechnische Erträge

Die sonstigen versicherungstechnischen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
Kostenersatz Rückversicherungsprämien	5 848 843,22	5 508 890,33
<i>(davon verb. Unternehmen)</i>	2 934 857,22	2 786 803,58
Aufwandsabgeltungen	1 949 303,46	1 778 746,69
<i>(davon verb. Unternehmen)</i>	1 949 303,46	1 778 746,69
Sonstige	15 154 918,10	5 354 430,31
<i>(davon Factoring)</i>	5 503 637,39	5 261 870,36
<i>(davon Ablöse Factoring und Abschlussprov. Rückvers.)</i>	9 514 246,28	0,00
Summe	22 953 064,78	12 642 067,33

Der Kostenersatz und die Aufwandsabgeltungen betreffen Aufwendungen im Zusammenhang mit Investmentlösungen. Im Dezember 2021 erfolgte die Ablöse des bestehenden Factorings durch eine Rückversicherungslösung.

6.1.4 Rückversicherungssaldo gemäß § 155 Abs.8 Zi. 2 VAG

Zusammensetzung:

	01.01.-31.12.2021 EUR	01.01.-31.12.2020 EUR	Veränderung
Rückversicherung			
Abgegebene Rückversicherungsprämien	-6 006 923,38	-5 902 264,68	1,8%
Veränderung durch Prämienabgrenzung - Anteil der Rückversicherung	-231,65	-244,97	-5,4%
Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb - Gewinnanteile aus Rückversicherungsabgaben	36 582,57	59 284,74	-38,3%
Aufwendungen für Versicherungsfälle - Zahlungen für Versicherungsfälle	281 819,12	387 939,11	-27,4%
Aufwendungen für Versicherungsfälle - Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-120 624,01	-136 069,95	-11,4%
Veränderung der sonstigen versicherungstechnische Rückstellungen	300 000,00	0,00	n.a.
Zwischensumme	-5 509 377,35	-5 591 355,75	-1,5%

6.1.5 Aufwendungen für Versicherungsfälle

6.1.5.1 Zahlungen für Versicherungsfälle

Zusammensetzung:

	01.01.-31.12.2021	01.01.-31.12.2020	Veränderung
	EUR	EUR	
Zahlungen für Todesfälle	2 856 112,16	1 956 591,33	46,0%
Rückversicherungsanteil an Zahlungen für Todesfälle	-265 650,86	-373 329,15	-28,8%
Zahlungen für BUZ	17 833,17	17 258,51	3,3%
Rückversicherungsanteil BUZ	-16 168,26	-14 609,96	10,7%
Zahlungen Termefix ("Teddy")	60 533,22	48 821,05	24,0%
Rückkäufe	109 886 101,45	78 208 665,42	40,5%
Teilrückkäufe	15 265 820,37	9 800 240,43	55,8%
Storni und Kulanzen	77 810,65	19 697,73	295,0%
VKI	1 583 748,24	569 300,57	178,2%
Vertragsabläufe	53 324 666,94	50 119 932,67	6,4%
Rentenzahlungen	153 436,66	222 901,40	-31,2%
Geburtengeld	5 688,00	6 177,67	-7,9%
Summe	182 949 931,74	140 581 647,67	30,1%

6.1.6 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb

6.1.6.1 Aufwendungen für den Versicherungsabschluss

Zusammensetzung:

	01.01. -31.12.2021	01.01. -31.12.2020	Veränderung
	EUR	EUR	
Provisionen (inkl. Rückversicherungsprämien) auf das direkte Versicherungsgeschäft entfallend	9 163 974,94	9 205 524,93	-0,5%
Interne Aufwendungen für den Versicherungsabschluss	2 447 353,10	4 245 477,30	-42,4%
Summe	11 611 328,04	13 451 002,23	-13,7%

Aufwendungen im Zusammenhang mit ärztlichen Auskünften sind in oben genannten Beträgen enthalten.

6.1.6.2 Angaben gemäß § 155 Abs. 2 Zi. 12 VAG

Die Gehaltsaufwendungen gliedern sich wie folgt:

	01.01.-31.12.2021	01.01.-31.12.2020	Veränderung
	EUR	EUR	
Gehälter	3 168 416,53	3 787 357,91	-16,3%
Aufwendungen für Altersversorgung	50 172,59	49 131,15	2,1%
Aufwendungen für Abfertigungen	14 253,86	713 875,76	-98,0%
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	815 069,54	979 093,31	-16,8%
Sonstige Sozialaufwendungen	74 596,11	75 315,50	-1,0%
Summe	4 122 508,63	5 604 773,62	-26,4%

Im Geschäftsjahr 2021 sind in nachfolgenden Aufwendungen Gehaltsaufwendungen aus Leistungsüberrechnungen von der FWU Austria AG enthalten. Die Gehaltsaufwendungen der (durchschnittlich) 12 Mitarbeiter der FWU Life Insurance Austria AG betragen EUR 1.357.201,54 (Vj: TEUR 1.446).

Zusammensetzung:

	Aufwendungen für den Versicherungs- abschluss 01.01.-31.12.2021 (Vorjahr)	Aufwendungen für den Versicherungs- betrieb 01.01.-31.12.2021 (Vorjahr)	Summe 01.01.-31.12.2021 (Vorjahr)
	EUR	EUR	EUR
Gehälter	1 077 261,62 <i>(1 666 437,48)</i>	2 091 154,91 <i>(2 120 920,43)</i>	3 168 416,53 <i>(3 787 357,91)</i>
Aufwendungen für Altersversorgung	17 058,68 <i>(21 617,71)</i>	33 113,91 <i>(27 513,44)</i>	50 172,59 <i>(49 131,15)</i>
Aufwendungen für Abfertigungen	4 846,31 <i>(314 105,33)</i>	9 407,55 <i>(399 770,42)</i>	14 253,86 <i>(713 875,76)</i>
Aufwendungen für gesetzlich vorgeschriebene Sozialabgaben sowie vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge	277 123,64 <i>(430 801,06)</i>	537 945,90 <i>(548 292,25)</i>	815 069,54 <i>(979 093,31)</i>
Sonstige Sozialaufwendungen	25 362,68 <i>(33 138,82)</i>	49 233,43 <i>(42 176,68)</i>	74 596,11 <i>(75 315,50)</i>
Summe	1 401 652,93	2 720 855,70	4 122 508,63
Summe Vorjahr	<i>(2 466 100,39)</i>	<i>(3 138 673,23)</i>	<i>(5 604 773,62)</i>

6.1.7 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen

Diese Position beinhaltet größtenteils Zahlungen im Zusammenhang mit dem Factoring (Bestand und Neugeschäft) und dessen Ablöse im Dezember 2021.

6.2 Steuern vom Einkommen

Zusammensetzung:

	2021 EUR	2020 EUR
Überrechnung an den Gruppenträger FWU Austria AG aufgrund der Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung		
laufendes Jahr	831 709,11	-75 064,46
Vorjahre	0,00	0,00
latente Steuern	59 736,84	27 229,34
Summe	891 445,95	-47 835,12

Mit Wirksamkeit ab 2005 wurde eine Gruppen- und Steuerumlagevereinbarung im Rahmen der Gruppenbesteuerung geschlossen, innerhalb welcher die FWU Life Insurance Austria AG als Gruppenmitglied fungiert.

2021 wurden die aktiven latenten Steuern um EUR 59.736,84 reduziert. Die latenten Steuern beziehen sich auf nicht permanente Bewertungsdifferenzen zwischen Unternehmensrecht und Steuerrecht. Der unterschiedliche Bewertungsansatz ergibt sich bei den versicherungstechnischen Rückstellungen.

Der angewandte Steuersatz für latente Steuern und Steuerumlage beträgt 25%.

6.3 Versicherungstechnisches Ergebnis

Das versicherungstechnische Ergebnis beträgt EUR 3.536,981,53, davon betreffen den italienische Markt EUR 550.177,46.

7 Sonstiges

7.1 Gewinnbeteiligung

Verträge in Tarifen mit Gewinnbeteiligung enthalten entsprechend den geschäftsplanmäßigen Bestimmungen die folgenden Gewinnanteile:

7.1.1 Kostengewinnbeteiligung

7.1.1.1 Verwaltungskostenüberschuss

Für das Geschäftsjahr 2021 wurde kein Verwaltungskostenüberschuss zugeteilt.

7.1.1.2 Treuebonus

Für das Geschäftsjahr 2021 erhalten alle Gewinnverbände einen Treuebonus in Höhe von 0,03 Promille der Prämiensumme.

7.1.1.3 Fondswertabhängige Gewinnbeteiligung

Im Geschäftsjahr 2021 wurden auf dem Wege der Direktverrechnung folgende Prozentsätze des Fondswertes zugewiesen:

Gewinnverband „Garantie Regular“:

- Vertragsjahre 1 bis 5: 0%
- Vertragsjahre 6 und 7: 0,0625% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 8 und 9: 0,1250% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 10 und 11: 0,1875% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 12 und 13: 0,2500% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 14 und 15: 0,3125% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 16 und 17: 0,3750% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 18 und 19: 0,4375% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 20+: 0,5% p.a. des Fondswertes

Gewinnverband „Garantie Single“:

- Vertragsjahre 1 bis 5: 0%
- Vertragsjahre 6+: 0,5% p.a. des Fondswertes

Gewinnverband „Terme Fix“ und „Garantie Terme Fix“:

- Vertragsjahre 1 bis 9: 0%
- Vertragsjahre 10: 0,05% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 11: 0,10% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 12: 0,15% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 13: 0,20% p.a. des Fondswertes
- Vertragsjahre 14+: 0,25% p.a. des Fondswertes

Die Gewinnverbände „Garantie Regular“, „Garantie Single“, „Terme Fix“ und „Garantie Terme Fix“ enthielten im Geschäftsjahr 2021 keine Verträge mit einer Bestandsdauer von mehr als 20 Jahren.

Für das Geschäftsjahr 2022 wurden folgende Prozentsätze des Fondswertes für die Direktverrechnung festgesetzt:

Gewinnverband „Garantie Regular“:

Vertragsjahre 1 bis 5: 0%
Vertragsjahre 6 und 7: 0,0625% p.a. des Fondswertes
Vertragsjahre 8 und 9: 0,1250% p.a. des Fondswertes
Vertragsjahre 10 und 11: 0,1875% p.a. des Fondswertes
Vertragsjahre 12 und 13: 0,2500% p.a. des Fondswertes
Vertragsjahre 14 und 15: 0,3125% p.a. des Fondswertes
Vertragsjahre 16 und 17: 0,3750% p.a. des Fondswertes
Vertragsjahre 18 und 19: 0,4375% p.a. des Fondswertes
Vertragsjahre 20+: 0,5% p.a. des Fondswertes

Gewinnverband „Garantie Single“:

Vertragsjahre 1 bis 5: 0%
Vertragsjahre 6+: 0,5% p.a. des Fondswertes

Gewinnverband „Terme Fix“ und „Garantie Terme Fix“:

Vertragsjahre 1 bis 9: 0%
Vertragsjahre 10: 0,05% p.a. des Fondswertes
Vertragsjahre 11: 0,10% p.a. des Fondswertes
Vertragsjahre 12: 0,15% p.a. des Fondswertes
Vertragsjahre 13: 0,20% p.a. des Fondswertes
Vertragsjahre 14+: 0,25% p.a. des Fondswertes

Die Gewinnverbände „Garantie Regular“, „Garantie Single“, „Terme Fix“ und „Garantie Terme Fix“ enthalten zum Ende des Geschäftsjahres 2021 keine Verträge mit einer Bestandsdauer von mehr als 21 Jahren.

7.1.1.4 Rückvergütung von Inkassokosten

Im Geschäftsjahr 2021 wurden auf dem Wege der Direktverrechnung für den Gewinnverband „Invest Regular“ 4% der Prämie als Rückvergütung von Inkassokosten zugewiesen.

Für das Geschäftsjahr 2022 werden für den Gewinnverband „Invest Regular“ 4% der Prämie als Rückvergütung von Inkassokosten festgesetzt.

7.1.2 Sterblichkeitsgewinnbeteiligung

7.1.2.1 Risikoprämiengewinn

Im Geschäftsjahr 2021 wurden auf dem Wege der Direktverrechnung folgende Prozentsätze der Risikoprämie zugewiesen:

Gewinnverbände „Invest Regular“ und „Invest Single“: 35%

Gewinnverbände „Plan Regular“ und „Plan Single“: 0%

Alle sonstigen Gewinnverbände: 20%

Für das Geschäftsjahr 2022 werden folgende Prozentsätze der Risikoprämie festgesetzt:

Gewinnverbände „Invest Regular“ und „Invest Single“: 35%

Gewinnverbände „Plan Regular“ und „Plan Single“: 0%

Alle sonstigen Gewinnverbände: 20%

7.1.2.2 Sterblichkeitsgewinn

Im Geschäftsjahr 2021 wurde für den Gewinnverband „Fondsgebundene Rentenversicherung“ die Sterblichkeitsgewinnbeteiligung auf Basis der Rententafel „AVÖ 2005R“ mit Altersverschiebung auf die Generation 1965 zugewiesen.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird für die Berechnung der Sterblichkeitsgewinnbeteiligung für den Gewinnverband „Fondsgebundene Rentenversicherung“ als Basis die Rententafel „AVÖ 2005R“ mit Altersverschiebung auf die Generation 1965 festgesetzt.

Für das Geschäftsjahr 2022 wird für die Berechnung der Sterblichkeitsgewinnbeteiligung für den Gewinnverband „Fondsgebundene Rentenversicherung Unisex“ als Basis die Rententafel „AVÖ 2005R Unisex“ mit Altersverschiebung auf die Generation 1972 festgesetzt.

7.2 Derivative Finanzinstrumente

Devisentermingeschäfte werden zur Minimierung des Kursrisikos bei Fremdwährungsgeschäften abgeschlossen. Zum 31.12.2021 gab es keine offenen Devisentermingeschäfte im Bestand.

7.3 Angaben gemäß § 238 Z 18 UGB

Die im Geschäftsjahr entfallenen Aufwendungen für den Abschlussprüfer werden im Anhang des Konzernabschlussberichtes der FWU AG München angegeben.

7.4 Arbeitnehmer

Die Gesellschaft beschäftigte im abgelaufenen Berichtsjahr durchschnittlich 12 Angestellte (Vj: 13).

7.5 Mitglieder des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat setzt sich aus folgenden Mitgliedern zusammen:

Dr. Manfred Dirrheimer Vorsitzender des Aufsichtsrats

Maitre Marc Loesch	Mitglied des Aufsichtsrats
Dipl.- Bw. Thomas Doyle	Mitglied des Aufsichtsrats
Alexander Dirrheimer	Mitglied des Aufsichtsrats
Prof. Dr. Ernst Mohr	Mitglied des Aufsichtsrats

7.5.1 Bezüge des Aufsichtsrates gemäß § 239 Abs. 1 Zi. 4 UGB

Die Aufwandsentschädigungen des Aufsichtsrates betragen 2021 EUR 27.000,-- (Vj: TEUR 15).

7.6 Mitglieder des Vorstands

Als Mitglieder des Vorstands sind bestellt:

Dr. Bernd Fröhler	Sprecher des Vorstandes, vertritt seit 1. Jänner 2020 gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen
Dipl.- Ing. Claudia Rainbacher	Mitglied des Vorstandes, vertritt seit 16. April 2018 gemeinsam mit einem weiteren Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen

7.6.1 Bezüge der Geschäftsleitung

Die für die Tätigkeit gewährten Gesamtbezüge für die Mitglieder des Vorstands werden im Anhang der FWU Austria AG angegeben.

Die Aufwendungen für Abfertigungen und Pensionen gemäß § 239 Abs. 1 Zi. 3 UGB für leitende Angestellte und Mitarbeiter gliedern sich wie folgt:

	31.12.2021 EUR	31.12.2020 EUR
Abfertigungen	9 860,70	9 674,88
Pensionen	29 388,09	27 856,69
Summe	39 248,79	37 531,57

7.7 Ergebnisverwendung

Der Bilanzgewinn beträgt EUR 9.281.900,16. Davon werden 2.391.000,-- an die FWU Austria AG ausgeschüttet und der Restbetrag wird auf neue Rechnung vorgetragen.

7.8 Covid-19

Ein Großteil der Belegschaft der FWU Life Insurance Austria AG befindet sich im Jahr 2021 aufgrund der immer wieder schwankenden Infektionszahlen und der Lockdowns seitens der Bundesregierung im sogenannten Soft-Notbetrieb. Das bedeutet, dass alle Mitarbeiter, deren Tätigkeit von einem außerbetrieblichen Arbeitsplatz aus erledigt werden können, im Home-Office arbeiten. Die FWU Life Insurance Austria AG hat hierfür das nötige Teleworking-Equipment zur Verfügung gestellt. Lediglich einige Mitarbeiter aus den Bereichen Office Services sowie aus dem Kundenservice sind regelmäßig im Büro anwesend. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit unter Voranmeldung bei der Corona Task Force für die Mitarbeiter aller anderen Bereiche in den Räumlichkeiten der FWU Life Insurance Austria AG zu arbeiten. Dabei sind unter anderem folgende COVID-19 Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten:

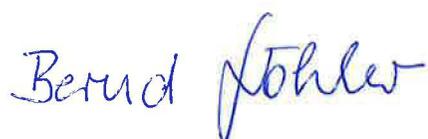
- regelmäßiges Händewaschen & desinfizieren;
- regelmäßiges Lüften;
- Einhalten der Abstandsregeln;
- max. zwei Personen pro Zimmer, überdies sollten diese Mitarbeiter immer diagonal zueinander sitzen;
- Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (FFP2 Maske) überall dort, wo der Mindestabstand nicht eingehalten kann sowie direkt am Arbeitsplatz (geschlossener Raum), insofern das Zimmer mit zwei MitarbeiterInnen belegt ist, wobei stets die „Einzelbüro-Variante“ präferiert wird.

Die Empfehlungen der Österreichischen Bundesregierung und der Behörden, sowie die veröffentlichten Verordnungen, werden regelmäßig von der im Februar 2020 gegründete Corona Task Force evaluiert und alle relevanten Informationen mit der Belegschaft geteilt. Die Task Force besteht aus Vorstand, Betriebsrat, Human Resources, IT und Business Continuity Management. Im Jahr 2021 wurde von der Möglichkeit der Kurzarbeit nicht Gebrauch gemacht.

Aufwendungen und Erträge bewegten sich im budgetierten Rahmen und zeigten keine Auffälligkeiten in Bezug auf die Pandemie. Insgesamt war es ein weiteres gutes Jahr für Anleger. Am Beispiel von globalen Aktien gab es in 2021 einen weiteren schönen Aufschwung, der einem starken Jahresende 2020 gefolgt ist.

Bezüglich des Stornoverhaltens der Kunden der FWU Life Insurance Austria AG war in 2021 ein leichter Anstieg feststellbar. Nach einem starken Anstieg zu Jahresbeginn hat sich die Situation im Laufe des Jahres zusehends entspannt. Die weiteren Entwicklungen hängen maßgeblich von der Entwicklung an den Kapitalmärkten sowie den Auswirkungen der verschiedenen COVID-19-Mutationen und den damit verbundenen wirtschaftlichen Folgen für die Kunden ab (Kurzarbeit/Arbeitslosigkeit).

Wien, am 10. März 2022

Handwritten signature of Bernd Fröhler in blue ink.

Dr. Bernd Fröhler
Sprecher des Vorstands

Handwritten signature of Claudia Rainbacher in blue ink.

Dipl.-Ing. Claudia Rainbacher
Mitglied des Vorstands

Aufstellung der Investmentfonds per 31.Dezember 2021

FWU Life Insurance Fondsauswahl - AVB			
Fondsliste 12/2021			
Die folgende Übersicht enthält jene Fonds, die im Rahmen der Fondsgebundenen Lebensversicherung von FWU Life Insurance Austria AG zur Verfügung stehen.			
Kapitalanlagegesellschaft	Fonds	ISIN	Kategorie
Aberdeen Standard Investments Luxembourg S.A.	Aberdeen Global-Japanese Equity Fund	LU001963674	Aktienfonds Japan
Ampega Investment GmbH	C-Quadrat ARTS Total Return Global AMI	DE000A0F5G98	Gemischte Fonds
Ampega Investment GmbH	C-QUADRAT ARTS Total Return Value Invest Protect (VT) AT	AT0000A03K55	Fonds mit Absicherungskonzept
Ampega Investment GmbH	C-Quadrat ARTS Best Momentum	AT0000825393	Aktienfonds International
Ampega Investment GmbH	C-Quadrat ARTS Total Return Bond	AT0000634720	Anleihenfonds International
Amundi Austria GmbH	Amundi Mündel Rent	AT0000856505	Anleihenfonds Europa
Amundi Austria GmbH	Amundi Austria Stock	AT0000857412	Aktienfonds Europa
Amundi Austria GmbH	Amundi Euro Government Bond	AT0000856026	Anleihenfonds Europa
Amundi Luxembourg S.A.	Amundi SF EUR Commodities	LU0271695388	Alternative Investmentfonds
Axxion S.A.	smart-invest Helios	LU0146463616	Gemischte Fonds
Bantleon AG	Bantleon Opportunities LPT	LU0337414303	Gemischte Fonds
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Emerging Europe Fund	LU001850392	Aktienfonds Emerging Markets/Regional
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Emerging Markets Fund	LU0047713382	Aktienfonds Emerging Markets/International
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Euro Bond Fund	LU0050372472	Anleihenfonds Europa
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Global Allocation	LU0072462426	Gemischte Fonds
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Global Government Bond Fund-Hedged (EUR)	LU0297942863	Anleihenfonds International
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Global SmallCap	LU0171288334	Aktienfonds International
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Japan Small & MidCap Opportunities Fund	LU024941835	Aktienfonds Japan
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF Sustainable New Energy Fund	LU0171289902	Aktienfonds Themen
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF US Basic Value Fund-Hedged (EUR)	LU0200685153	Aktienfonds Amerika
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF US Flexible Equity Fund	LU0154236417	Aktienfonds Amerika
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF World Energy Fund	LU0171301533	Aktienfonds Themen
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF World Gold Fund	LU0055631609	Aktienfonds Themen
BlackRock (Luxembourg) SA	BGF World Mining Fund	LU0075056555	Aktienfonds Themen
Carmignac Gestion	Carmignac Investissement	FR0010148981	Aktienfonds International
Carmignac Gestion	Carmignac Patrimoine	FR0010135103	Gemischte Fonds
Carmignac Gestion	Carmignac Securite	FR0010149120	Anleihenfonds International
Credit Suisse Fund Management S.A.	CS (Lux) Corporation Short Duration CHF	LU015952053	Anleihenfonds Europa
DWS Investment S.A.	DWS Akkumula	DE0008474024	Aktienfonds International
DWS Investment S.A.	DWS Funds NachhaltigGarant	LU2334589889	Garantiefonds
DWS Investment S.A.	DWS Invest Top Dividend	LU0507265923	Aktienfonds International
DWS Investment S.A.	DWS Invest German Equities	LU0740822621	Aktienfonds Europa
Erste Asset Management GmbH	FTC Gideon I	AT0000499785	Aktienfonds International
ETHENEA Independent Investors S.A.	Ethna-AKTIV	LU043189764	Gemischte Fonds
ETHENEA Independent Investors S.A.	Ethna-DEFENSIV	LU0279509144	Gemischte Fonds
ETHENEA Independent Investors S.A.	Ethna-DYNAMISCH	LU0455735596	Gemischte Fonds
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-America Fund	LU0048573561	Aktienfonds Amerika
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Fidelity Australian Diversified Eq Fd	LU0048574536	Aktienfonds Pazifik
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds - EMEA Fund	LU0303816705	Aktienfonds Emerging Markets/Regional
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Emerging Markets Fund	LU0048575426	Aktienfonds Emerging Markets/International
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Sustainable Europe Eq Fd	LU0088814487	Aktienfonds Europa
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Euro Bond Fund	LU0048579097	Anleihenfonds Europa
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-European Growth Fund	LU0048578792	Aktienfonds Europa
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-European High Yield Fund	LU0110060430	Anleihenfonds High Yield/EMMA/Investment Grade
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Global Consumer Industries Fund	LU0111721508	Aktienfonds Themen
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Global Financial Services Fund	LU0111722498	Aktienfonds Themen
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) S.A.)	Fidelity Funds-Global Technology Fund	LU0099574567	Aktienfonds Themen

Beilage I

Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) SA.)	Fidelity Funds - Greater China Fund	LU0048580855	Aktienfonds Emerging Markets/Regional
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) SA.)	Fidelity Funds-Global Bond Fund	LU0048582984	Anleihenfonds International
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) SA.)	Fidelity Funds-GLOBAL THEMATIC OPPORTUNITIES	LU0048584097	Aktienfonds International
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) SA.)	Fidelity Funds-SUSTAINABLE JAPAN EQUITY	LU0048585144	Aktienfonds Japan
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) SA.)	Fidelity Funds-Sustainable Asia Equity	LU0048597586	Aktienfonds Pazifik
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) SA.)	Fidelity Funds - Thailand Fund	LU0048621477	Aktienfonds Emerging Markets/Regional
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) SA.)	Fidelity Funds-US Dollar Cash Fund	LU0064963852	Geldmarktnahe Fonds
Fidelity (FIL Inv Mgmt (Lux) SA.)	Fidelity Funds-Switzerland	LU0261951288	Aktienfonds Europa
Flossbach von Storch Invest SA.	Flossbach von Storch - Multiple Opportunities	LU038809395	Gemischte Fonds
Franklin Templeton International Services Sà r.l.	Franklin Biotechnology Discovery Fund	LU0109394709	Aktienfonds Themen
Franklin Templeton International Services Sà r.l.	Franklin Templeton Global Fundamental Strategies Fund-Hedge	LU0316494987	Gemischte Fonds
Franklin Templeton International Services Sà r.l.	Templeton Emerging Markets Fund	LU0029874905	Aktienfonds Emerging Markets/International
Franklin Templeton International Services Sà r.l.	Templeton Global Bond Fund-Hedged (EUR)	LU0294219869	Anleihenfonds International
Franklin Templeton International Services Sà r.l.	Templeton Global Fund	LU0029864427	Aktienfonds International
Franklin Templeton International Services Sà r.l.	Templeton Global Smaller Companies Fund	LU0029874061	Aktienfonds International
Franklin Templeton International Services Sà r.l.	Templeton Growth (Euro) Fund	LU0114760746	Aktienfonds International
Franklin Templeton International Services Sà r.l.	Templeton Global Income	LU021132563	Gemischte Fonds
FWU Invest SA.	Conservative Risk Control	LU1686537355	FWU Protection Funds
FWU Invest SA.	Balanced Risk Control	LU1686537199	FWU Protection Funds
FWU Invest SA.	Dynamic Risk Control	LU1686536894	FWU Protection Funds
Goldman Sachs Asset Management Fund Services Ltd	GS Global CORE® Eq E Acc EURClose	LU0257370246	Aktienfonds International
HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH	C-QUADRAT ARTS Total Return Flexible	DE000A0YJMN7	Gemischte Fonds
Invesco Management SA.	Invesco Global Health Care Fund	LU1775982595	Aktienfonds Themen
Invesco Management SA.	Invesco Euro Ultra-Short Term Debt Fund A	LU0102737730	Geldmarktnahe Fonds
Invesco Management SA.	Invesco Pan European Structured Equity Fund	LU0119750205	Aktienfonds Europa
Invesco Management SA.	Invesco Balanced-Risk Allocation Fund	LU0432616737	Gemischte Fonds
Invesco Management SA.	Invesco Global Targeted Returns Fund	LU1004132566	Alternative Investmentfonds
IPConcept (Luxemburg) SA	Stars Flexibel	LU0944781201	Gemischte Fonds
IPConcept (Luxemburg) SA	Sauren Absolute Return	LU0454070557	Gemischte Fonds
J. Safran Sarasin Fund Management (Luxembourg) SA.	JSS Sustainable Bond - EUR Corporates	LU0045164786	Anleihenfonds High Yield/EMMA/Investment Grade
J. Safran Sarasin Fund Management (Luxembourg) SA.	JSS Sust Eq Systemic Em Mkts P USD dist	LU0068337053	Aktienfonds Emerging Markets/International
J. Safran Sarasin Fund Management (Luxembourg) SA.	JSS GlobalSar-Balanced (CHF)	LU0058890657	Gemischte Fonds
J. Safran Sarasin Fund Management (Luxembourg) SA.	JSS GlobalSar - Balanced (EUR)	LU0058893917	Gemischte Fonds
J. Safran Sarasin Fund Management (Luxembourg) SA.	JSS Sust Mit Asst Gbl Opport P EUR dis	LU0058892943	Gemischte Fonds
J. Safran Sarasin Fund Management (Luxembourg) SA.	JSS Sustainable Bond CHF	LU0121751324	Anleihenfonds Europa
J. Safran Sarasin Fund Management (Luxembourg) SA.	JSS Sustainable Equity - Global EUR	LU0097427784	Aktienfonds Themen
J. Safran Sarasin Fund Management (Luxembourg) SA.	JSS Sustainable Equity - Real Estate Global	LU0288928376	Aktienfonds Themen
J. Safran Sarasin Fund Management (Luxembourg) SA.	JSS Sust Eq Green Planet P EUR dist	LU0333595436	Aktienfonds Themen
J. Safran Sarasin Fund Management (Luxembourg) SA.	JSS Sustainable Eq Gbl Th P EUR dist	LU0229773345	Aktienfonds International
J. Safran Sarasin Fund Management (Luxembourg) SA.	JSS Sustainable Eq Gbl Th P EUR acc	LU0480508919	Aktienfonds International
Janus Henderson Investors	Henderson Gartmore Continental European Fund	LU0201071890	Aktienfonds Europa
JPMorgan Asset Management (Europe) Sà r.l.	JPMorgan Funds-America Equity Fund	LU0053666078	Aktienfonds Amerika
JPMorgan Asset Management (Europe) Sà r.l.	JPMorgan Funds-China Fund	LU0051755006	Aktienfonds Emerging Markets/Regional
JPMorgan Asset Management (Europe) Sà r.l.	JPMorgan Funds-Emerging Europe Equity Fund	LU0051759099	Aktienfonds Emerging Markets/Regional
JPMorgan Asset Management (Europe) Sà r.l.	JPMorgan Funds-Emerging Markets Equity Fund	LU0217576759	Aktienfonds Emerging Markets/International
JPMorgan Asset Management (Europe) Sà r.l.	JPMorgan Funds-Europe Equity Fund	LU0053685029	Aktienfonds Europa
JPMorgan Asset Management (Europe) Sà r.l.	JPMorgan Funds-Europe Strategic Value Fund	LU0107398884	Aktienfonds Europa
JPMorgan Asset Management (Europe) Sà r.l.	JPM Europe Dyn Technologies	LU0104030142	Aktienfonds Themen
JPMorgan Asset Management (Europe) Sà r.l.	JPMorgan Funds-Global Convertibles Bond Fund (EUR)	LU0210533500	Anleihenfonds High Yield/EMMA/Investment Grade
JPMorgan Asset Management (Europe) Sà r.l.	JPMorgan Funds-Global High Yield Bond Fund-Hedged (EUR)	LU0108415935	Anleihenfonds High Yield/EMMA/Investment Grade
JPMorgan Asset Management (Europe) Sà r.l.	JPMorgan Funds- Global Income Fund	LU0740858229	Gemischte Fonds
JPMorgan Asset Management (Europe) Sà r.l.	JPM Global Natural Resources Funds	LU0208853274	Aktienfonds Themen
JPMorgan Asset Management (Europe) Sà r.l.	JPMorgan Funds-Global Macro Opportunities Fund	LU0095938881	Alternative Investmentfonds
Jupiter Asset Management International SA.	Jupiter Dynamic Bond L EUR Q Inc	LU0459992896	Anleihenfonds International
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	LLB Aktien Immobilien Europa (A)	AT0000746250	Aktienfonds Themen
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	FWU TOP-dynamisch **	AT0000746532	FWU TOP Fonds
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	FWU TOP-konservativ **	AT0000746508	FWU TOP Fonds
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	FWU TOP-offensiv **	AT0000746516	FWU TOP Fonds
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	FWU TOP-spekulativ **	AT0000746524	FWU TOP Fonds
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	FWU TOP-Trends **	AT0000722988	FWU TOP Fonds
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	ARIQON Konservativ	AT0000615836	Gemischte Fonds
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	ARIQON Multi Asset Ausgewogen	AT0000810643	Gemischte Fonds
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	ErErfolgsinvest	AT0000495064	Gemischte Fonds
LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H.	Invesco Extra Income Bond	AT0000673892	Anleihenfonds High Yield/EMMA/Investment Grade

Beilage I

M&G Luxembourg S.A.	M&G Global Emerging Markets	LU167061690	Aktienfonds Emerging Markets/ International
M&G Luxembourg S.A.	M&G (Lux) Optimal Income Fund	LU1670724373	Gemischte Fonds
Man Group Plc	Man AHL Trend Alternative DNYH EUR Acc	LU0424370004	Alternative Investmentfonds
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Jupiter Emerging Market Debt L USD Acc	IE0034004030	Anleihenfonds High Yield/EMMA/Investment Grade
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Merian European Equity	IE0005264092	Aktienfonds Europa
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Jupiter Merian World Equity	IE0005263466	Aktienfonds International
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Merian China Equity Fund	IE0005272640	Aktienfonds Emerging Markets/ Regional
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Merian Pacific Equity Fund	IE0005264431	Aktienfonds Pazifik
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Merian Global Dynamic Bd A USD Acc	IE0031886414	Anleihenfonds Amerika
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Jupiter Merian US Equity Income	IE0031887487	Aktienfonds Amerika
Jupiter Asset Management (Europe) Limited	Jupiter Merian North America Acc	IE0031885887	Aktienfonds Amerika
MK Luxinvest SA	IAM Flexible Invest	LU0224193077	Gemischte Fonds
MK Luxinvest SA	IAMF-Aktien AKTIV R	LU0206715210	Gemischte Fonds
MSIM Fund Management (Ireland) Limited	Morgan Stanley Investment Funds Latin American Equity F.	LU0073231317	Aktienfonds Emerging Markets/ Regional
Nordea Investment Funds SA	Nordea 1 Nordic Equity	LU0064675639	Aktienfonds Europa
Pictet Asset Management (Europe) SA	Pictet-Water	LU0104884860	Aktienfonds Themen
Pictet Asset Management (Europe) SA	Pictet-Global Megatrend Sel P EUR	LU0386882277	Aktienfonds International
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF Euro Corporate Bond Fund	LU0113257694	Anleihenfonds High Yield/EMMA/Investment Grade
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF Global Smaller Companies Fund	LU0240877869	Aktienfonds International
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF Global Multi Asset Balanced	LU0776414087	Gemischte Fonds
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF Japanese Equity EUR hedged	LU0236737465	Aktienfonds Japan
Schroder Investment Management (Europe) S.A.	Schroder ISF Global Equity Yield	LU0225285054	Aktienfonds International
Security Kapitalanlage AG	Managed Profit Plus	AT0000A06VC4	Gemischte Fonds
Swiss Life Asset Managers Luxembourg	Swiss Life Index Fund Income	LU0362483272	Gemischte Fonds
T. Rowe Price (Luxembourg) Management S.à.r.l.	T Rowe Price Emerging Markets Eq. Fund	LU1438968890	Aktienfonds Emerging Markets/ International
Threadneedle Management Luxembourg S.A.	Threadneedle (Lux) Enhanced Commodities-Hedged (EUR)	LU0516768454	Alternative Investmentfonds
La Française Systematic Asset Management GmbH	Veri ETF-Dachfonds	DE0005561674	Gemischte Fonds



Lagebericht über das Geschäftsjahr 2021

1 Geschäftsverlauf

Die FWU Life Insurance Austria AG hat, entsprechend der Konzession für Österreich, im Geschäftsjahr 2021 ausschließlich den Versicherungszweig der Lebensversicherung, vorwiegend die fondsgebundene Lebensversicherung betrieben.

Die Wiederaufnahme des Neugeschäfts in Österreich wurde in der zweiten Jahreshälfte 2018 mit einem gruppen einheitlichen Investmentansatz, gekoppelt mit dem Einsatz eines gruppeninternen Vertriebstools gestartet. Dieses Produkt wird seit dem vierten Quartal 2019 in Zusammenarbeit mit dem Vermittler Solyda auch am italienischen Markt angeboten. Nach einem sehr erfolgreichen ersten Jahr 2020 konnte das Neugeschäftsvolumen in Italien in 2021 noch gesteigert werden. Strategisch ist beabsichtigt, das Produkt auf weitere Vertriebspartner im italienischen Markt auszurollen.

In der Gesamtrechnung sind die verrechneten Prämien im Geschäftsjahr 2021 (2020) auf EUR 71,7 Mio. (EUR 76,4 Mio.) gesunken. Dies entspricht einem Rückgang von 6,2% gegenüber dem Vorjahr. Für das Geschäftsjahr 2021 (2020) waren Zahlungen für Versicherungsfälle in einer Gesamthöhe von EUR 182,9 Mio. (EUR 140,6 Mio.) zu verzeichnen, davon betragen die Leistungen für abgelaufene Versicherungsverträge EUR 53,5 Mio. (EUR 50,3 Mio.). Die Prämien summe aus dem Neugeschäft erreichte im Jahr 2021 ein Volumen von EUR 117,9 Mio. (2020: EUR 98,6 Mio.)

Die Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung in Höhe von EUR 1.164,0 Mio. sind gegenüber dem Vorjahr (EUR 1.115,7 Mio.) gestiegen.

2 Geschäftsergebnis

Der Jahresgewinn des Geschäftsjahres 2021 beträgt EUR 2.657.523,83 (2020: EUR -156.562,19).

3 Risiken und Ungewissheiten

Typischerweise setzt sich bei Versicherungsunternehmen die gesamte Risikolage des Unternehmens aus der Gesamtbetrachtung der versicherungstechnischen Risiken, der Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft, der Risiken aus Kapitalanlagen sowie der operationellen und sonstigen Risiken zusammen. Im Rahmen der Anforderungen von Solvency II werden diese Risiken mit Hilfe der Standardformel

bewertet. Insgesamt zeigen diese Berechnungen, dass die Kapitalausstattung der FWU Life Insurance Austria AG in der Marktwertbetrachtung zufriedenstellend ist.

3.1 Versicherungstechnische Risiken

Das versicherungstechnische Risiko ist die Möglichkeit, dass für das Versicherungsgeschäft wesentliche Zahlungsströme von ihrem Erwartungswert abweichen.

Die FWU Life Insurance Austria AG betreibt ausschließlich den Versicherungszweig der Lebensversicherung, vorwiegend die fondsgebundene Lebensversicherung. Grundsätzlich wird für die fondsgebundene Lebensversicherung zwischen Prämien/Versicherungsleistungsrisiko und Reserverisiko unterschieden.

3.1.1 Prämien/Versicherungsleistungsrisiko

Das Prämien/Versicherungsleistungsrisiko ist das Risiko, aus einer im Voraus festgesetzten gleichbleibenden Prämie eine bestimmte Versicherungsleistung, die von zukünftigen Entwicklungen abhängig ist, zu erbringen.

Bei der fondsgebundenen Lebensversicherung erhält der Versicherungsnehmer 100% der durch die Veranlagung in die von ihm ausgewählten Fonds erwirtschafteten Kapitalerträge. Er trägt somit auch alleine das volle Marktrisiko (Zinsänderungsrisiko, Aktienrisiko, Währungsrisiko).

Die mit einem Investmentkonzept der FWU Life Insurance Austria AG einhergehende Garantie wird vom Versicherungsunternehmen selbst getragen. Das mit dieser Garantie verbundene Marktrisiko der FWU Life Insurance Austria AG ist durch eine Rückversicherungslösung gedeckt. Die Aufwendungen - insbesondere aus Rückversicherungsprämien - werden durch Erträge aus der Investmentlösung sowie durch zu wesentlichen Teilen vertraglich abgesicherte Erträge von verbundenen Unternehmen gedeckt; diese Erträge werden in den sonstigen versicherungstechnischen Erträgen ausgewiesen und im Anhang gesondert erläutert. In der Solvabilitätsbetrachtung sind Restrisiken aus dem Stornoverhalten und dem Ausfall des vertraglich nicht abgesicherten Teils der Erträge von verbundenen Unternehmen zu beachten.

Daher besteht das Prämien-/Versicherungsleistungsrisiko insbesondere aus den biometrischen Risiken. Diesen Risiken wird durch die Verwendung vorsichtiger Rechnungsgrundlagen sowie durch Rückversicherung Rechnung getragen.

3.1.2 Reserverisiko

Das Reserverisiko ist das Risiko, dass versicherungstechnische Rückstellungen nicht in ausreichender Höhe gebildet werden. Aus oben dargelegten Gründen besteht für den weitaus überwiegenden Teil der versicherungstechnischen Rückstellungen der FWU Life Insurance Austria AG, nämlich für die versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung – die 99,0% der gesamten versicherungs-

technischen Rückstellungen der FWU Life Insurance Austria AG ausmachen – kein wesentliches Reserverisiko.

Für die Garantiekomponente in den FWU Fonds wird als Teil der klassischen Deckungsrückstellung eine Drohverlustrückstellung, die sogenannte Garantiezusatzrückstellung, angesetzt, die sich als Differenz zwischen Best Estimate nach Solvency II und versicherungstechnischer Rückstellung nach UGB ermittelt. Da das Risiko durch den Rückversicherer abgedeckt wird, ist dementsprechend ein die Drohverlustrückstellung kompensierender Anteil des Rückversicherers zu bilanzieren.

Zur Bedeckung dieser Garantiezusatzrückstellung erhält die FWU Life Insurance Austria AG vom Rückversicherer Cash in Höhe des sogenannten „Credit Support Amounts“, wenn der Barwert der zukünftigen Leistungsverpflichtungen aus der Garantie die versicherungstechnische Rückstellung nach UGB übertrifft. Die Garantiezusatzrückstellung und der Credit Support Amount werden von den gleichen Parametern (Bestand, Marktlage betreffend Aktien und Anleihen, Zinslandschaft) getrieben und entwickeln sich annähernd synchron. Die zeitliche Abfolge bedingt, dass sowohl Deckungserfordernis als auch Bedeckung erst zeitlich verzögert nach dem Bilanzstichtag ermittelt werden. Zur Vermeidung kurzfristiger rückwirkender kalkulatorischer Unterdeckungen wird die Garantiezusatzrückstellung monatlich zum Berechnungsstichtag geschätzt und zusätzlich um einen Sicherheitszuschlag von 1,5m EUR erhöht. Wenn der auf dem klassischen Deckungsstock vorhandene Kapitalpuffer nicht ausreicht, erfolgt eine entsprechende Erhöhung durch Überweisung vom operativen Konto auf den klassischen Deckungsstock und verbleibt dort, bis die Überweisung des Credit Support Amounts vom Rückversicherer eintrifft.

Zum Stichtag 31.12.2019 hatte die Garantiezusatzrückstellung den Wert 0. Aufgrund der Corona-Krise und den damit verbundenen Bewegungen auf den Kapitalmärkten erreichte die Garantiezusatzrückstellung zum 31.03.2020 den vorläufigen Höchstwert von EUR 14.820 Tsd. In der Folge sank die Garantiezusatzrückstellung jedoch wieder und hat zum 31.12.2020 erneut den Wert 0. Aufgrund einer Novelle der VU-RLV in 2021 wurde ein sogenannter Mindestwert eingeführt. Daher beträgt die Garantiezusatzrückstellung zum 31.12.2021 EUR 300 Tsd., obwohl sich die Märkte in 2021 weiter verbessert haben.

3.1.3 Weitere versicherungstechnische Risiken

Die Standardformel gemäß Solvency II erweitert den Blick auf das versicherungstechnische Risiko, indem sie auch die Möglichkeit vermehrter oder verminderter Stornos und die Möglichkeit unerwarteter Kostensteigerungen bewertet. Die Berechnungen haben gezeigt, dass diese Risiken als wesentlich einzustufen sind, was die bisherige Einschätzung der Wichtigkeit von Stornobeobachtung und Kostenbewusstsein bestätigt.

3.2 Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Die Risiken aus dem Ausfall von Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft setzen sich aus den Risiken in Forderungen gegenüber Rückversicherern sowie gegenüber Versicherungsvermittlern und Kapitalanlagegesellschaften zusammen. Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen im Zusammenhang mit der rückversicherten Garantielösung sind zu wesentlichen Teilen von Absicherungsmaßnahmen flankiert; der geringere, nicht abgesicherte Teil unterliegt dem Ausfallrisiko (vgl. Ausführungen in 3.1.1).

Die Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft betragen per 31. Dezember 2021 EUR 0,-- . Einem möglichen Ausfallrisiko der Rückversicherer wird dadurch entgegengewirkt, dass deren Rating regelmäßig überprüft wird, wobei ein Mindestrating von A- (gemäß Standard & Poor's, äquivalente Ratings anderer Ratingfirmen werden ebenfalls akzeptiert) vorgesehen ist.

Die Forderungen an die Versicherungsvermittler betragen per 31. Dezember 2021 EUR 30 Tsd. (verglichen mit EUR 33 Tsd. per Ende 2020). Einzelwertberichtigungen wurden im Ausmaß von 20% bis 100% auf Forderungen unter Berücksichtigung der Aussenstandsdauer sowie der individuellen Einbringungswahrscheinlichkeit gebildet. Zusätzlich beinhalten die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten als wesentliche Position mit EUR 272 Tsd. an Versicherungsvermittler bevorschusste – noch nicht endgültig verdiente – Abschlussprovisionen. Diese Bilanzposition berücksichtigt die Stornowahrscheinlichkeit und ist pauschal wertberichtigt um die historische Ausfallquote von bevorschusteten Abschlussprovisionen. Zur Sicherstellung der niedrigen Ausfallquote wurden und werden Versicherungsvermittler nach systematischen, strengen Kriterien ausgewählt und laufend anhand definierter und transparenter Qualitätssicherungsprozesse überwacht.

3.3 Risiken aus Kapitalanlagen

Wie oben ausgeführt, erhält bei der fondsgebundenen Lebensversicherung der Versicherungsnehmer 100% der durch die Veranlagung in die von ihm ausgewählten Fonds erwirtschafteten Kapitalerträge. Er trägt somit auch alleine das volle Risiko aus Kapitalanlagen – ausgenommen bei Unterschreitung eines eventuell garantierten Anteils des investierten Kapitals, wofür FWU Life Insurance Austria AG durch eine Rückversicherungslösung abgesichert ist.

Ein Teil der von der FWU Life Insurance Austria AG erwirtschafteten Einnahmen ist jedoch fondswertabhängig und somit einem Risiko aus sinkenden Vermögenswerten im fondsgebundenen Deckungsstock ausgesetzt. Die gemäß Solvency II Standardformel durchgeführten Risikobewertungen zeigen dieses Risiko als eines der wesentlichen Risiken, jedoch ohne Gefährdung der Solvenzposition. Außerdem existieren neben den fondswertabhängigen auch prämienabhängige Einnahmen.

3.4 Operationale und sonstige Risiken

Die operationalen und sonstigen Risiken gliedern sich typischerweise in die betrieblichen Risiken, die durch menschliches oder technisches Versagen bzw. durch externe Einflussfaktoren entstehen, und in die rechtlichen Risiken, die aus vertraglichen Vereinbarungen oder rechtlichen Rahmenbedingungen resultieren.

Die operationellen Risiken werden im Rahmen des Risikomanagementprozesses überwacht. Bestandteil des Risikomanagementprozesses sind die Risikoinventur und die regelmäßige Bewertung der Risiken. Die Bewertung erfolgt durch Einschätzung des möglichen finanziellen Schadens, des möglichen Effekts auf die Reputation bei Kunden und in der öffentlichen Meinung, möglicher aufsichtsrechtlicher Konsequenzen sowie eventuell durch ein Schadensereignis gebundene Personalressourcen. Diese Aspekte und auch die angenommene Eintrittswahrscheinlichkeit werden mit Punkten bewertet und für jedes identifizierte Risiko zu einer Gesamtpunktzahl verdichtet. Durch diese Methode fließen finanzielle und nicht-finanzielle Auswirkungen gleichwertig in die Gesamtbewertung eines Risikos. Die Risiken werden zunächst in ihrem Zustand vor Anwendung etwaiger Kontrollen bewertet. Auf dieser Basis werden ggf. Risikokontrollmaßnahmen (kurz: Kontrollen) definiert und umgesetzt. Danach erfolgt eine zweite Risikobewertung, die das Restrisiko bei Wirksamkeit aller implementierten Kontrollen misst. Die Wirksamkeit der Kontrollen wird ebenfalls regelmäßig bewertet.

Die Ergebnisse von Inventur und Bewertung werden anhand eines Risikoinventars dokumentiert. Diese Ergebnisse werden jährlich in einem detaillierten IKS Bericht zusammengefasst und an den Vorstand berichtet. Darüber hinaus erhält der Vorstand monatlich einen Überblick über das aktuelle Inventar und aktuelle Schadensfälle. Des Weiteren finden regelmäßig Audits durch die Interne Revision statt. Außerdem hat FWU Life Insurance Austria AG eine gesetzeskonforme Compliance-Funktion eingerichtet. Der Risikomanager nimmt die mit seiner Funktion verbundenen Aufgaben gemäß den österreichischen gesetzlichen Bestimmungen wahr.

Im Jahr 2021 erfolgte erstmals eine Betrachtung der Nachhaltigkeitsrisiken, insbesondere der Klimarisiken und des Transitionsrisikos. Es wurde ein Szenario entwickelt, auf welchen Umwegen die fortschreitende Veränderung des Klimas auf die Bestandsentwicklung und die Solvenzbilanz der FWU Life Insurance Austria wirken würde, wobei aus aktueller Sicht keine größere negative Wirkung erkennbar war als auch bei anderen Szenarien über wirtschaftliche Abschwünge. Um eine erste Einschätzung zu erlangen, wie weit die Kapitalanlagen dem Transitionsrisiko ausgesetzt sind, wurden Nachhaltigkeitskennzahlen der Kapitalanlagen erhoben. Das Ergebnis zeigte, dass bereits ein überwiegender Teil der Fonds zumindest im Mittelfeld dieser Kennzahlen zu finden ist.

4 Erfolgswirksame finanzielle Leistungsindikatoren

Zum 31. Dezember 2021 umfasste der Versicherungsbestand 42.810 Versicherungsverträge (2020: 44.523), im Berichtsjahr wurden rund EUR 65,7 Mio. (2020: EUR 70,5 Mio.) an abgegrenzten Prämien eingenommen. Dies entspricht einem Rückgang von 6,8% im Jahr 2021. Die versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung wurden in 2021 im Ausmaß von EUR 47.165 Tsd. erhöht (2020: Reduktion um EUR 55.266 Tsd.).

Die Kapitalerträge des technischen Geschäftes betragen 2021 EUR 8.247 Tsd. (2020: EUR 8.007 Tsd.). Der Saldo aus nicht realisierten Gewinnen und Verlusten aus Kapitalanlagen betrug EUR 165.844 Tsd. (2020: EUR 13.835 Tsd.).

Die Aufwendungen für Versicherungsfälle betragen 2021 EUR 183.672 Tsd. (2020: EUR 140.590 Tsd.). Das entspricht einer Steigerung von 30,6%. Der größte Teil in Höhe von EUR 126.813 Tsd. (2020: EUR 88.598 Tsd.) entfiel auf Zahlungen bei vorzeitiger Beendigung von Versicherungsverträgen. Der Rückversicherungsanteil betrug EUR 282 Tsd. (2020: EUR 388 Tsd.). Die Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle nach Rückversicherung beläuft sich 2021 auf EUR -722 Tsd. (2020: EUR -8 Tsd.).

Die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb sind von EUR 18.270 Tsd. in 2020 auf EUR 15.705 Tsd. in 2021 gesunken. Das versicherungstechnische Ergebnis 2021 beträgt EUR 3.537 Tsd. (2020: EUR -210 Tsd.).

5 Bilanzbezogene finanzielle Leistungsindikatoren

Die Bilanzsumme der FWU Life Insurance Austria AG beträgt EUR 1.208.004 Tsd. (2020: EUR 1.159.342 Tsd.).

Die Kapitalanlagen belaufen sich in Summe auf EUR 19.021 Tsd. (2020: EUR 20.660 Tsd.) und umfassen Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von EUR 13.394 Tsd. (2020: EUR 14.882 Tsd.) sowie Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere von EUR 5.627 Tsd. (2020: EUR 5.778 Tsd.). Die ausgewiesenen Kapitalanlagen dienen der Deckung der sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen, der Prämienüberträge, der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Todesfälle, Rückkäufe und Abläufe sowie der Rückstellung für erfolgsabhängige Prämienrückerstattung. Der prozentuale Anteil der Kapitalanlagen an der Bilanzsumme der FWU Life Insurance Austria AG beträgt 2021 1,6% (2020: 1,8%).

2021 stehen diesen Kapitalanlagen versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt in Höhe von EUR 12.251 Tsd. (2020: EUR 11.447 Tsd.) gegenüber (+ 7,0%). Der prozentuale Anteil der versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt an der Bilanzsumme der FWU Life Insurance Austria AG beträgt in 2021 1,0% (2020: 1,0%).

Den Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung stehen in 2021 versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung in Höhe von EUR 1.155.046 Tsd. (2020: EUR 1.107.881 Tsd.) gegenüber (+4,3%). Der prozentuale Anteil der versicherungstechnischen Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung an der Bilanzsumme der FWU Life Insurance Austria AG beträgt in 2021 95,6% (2020: 95,6%).

Die aktiven Rechnungsabgrenzungen belaufen sich 2021 auf EUR 474 Tsd. (2020: EUR 503 Tsd.). Enthalten sind hauptsächlich die an Versicherungsvermittler bevorschussten – noch nicht endgültig verdienten – Abschlussprovisionen.

Die Entwicklung des Eigenkapitals der letzten beiden Jahre nach den einzelnen Komponenten zeigt folgende Tabelle:

	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Gewinnrücklagen	Risikorücklage	Bilanzgewinn	Gesamt
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Stand am 1.1.2020	3.634	9.553	363	7.500	7.526	28.575
Dividende	0	0	0	0	-745	-745
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Zuweisung Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Auflösung Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	0	-157	-157
Stand am 31.12.2020	3.634	9.553	363	7.500	6.624	27.673
Dividende	0	0	0	0	0	0
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Zuweisung Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Auflösung Rücklagen	0	0	0	0	0	0
Jahresgewinn	0	0	0	0	2.658	2.658
Stand am 31.12.2021	3.634	9.553	363	7.500	9.282	30.331

6 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Um Marktpräsenz zu zeigen, war analog den Vorjahren die Teilnahme an ausgewählten Branchenveranstaltungen des österreichischen Versicherungsmarktes geplant. Einige Branchenveranstaltungen fanden jedoch aufgrund der Corona-Krise nicht statt.

2018 wurde die Implementierung des gruppenweiten Vertriebstools zur Umsetzung eines digitalen Verkaufsprozesses und eines neuen einheitlichen Investmentansatzes abgeschlossen. Seit Ende 2019 wird dieses Produkt (Tarif, Investment und Front-End-System) auch am italienischen Markt angeboten.

Die Integration der FWU Life Austria in die Strukturen und Dienstleistungen der FWU Gruppe soll fortgesetzt werden.

7 Auslagerungsbeziehungen

Im Geschäftsjahr 2021 bestanden folgende wesentliche Auslagerungsbeziehungen:

- FWU Austria AG mit Sitz in Österreich erbringt derzeit über einen Dienstleistungs- und Servicevertrag die an sie ausgelagerten Unternehmensfunktionen Kunden- und Vertriebservice, Accounting & Reporting, Human Resources, IT Maintenance, Investment Management, Forderungsmanagement, Main Office & Reception, Office Management, Produktentwicklung, Marketing, Sales Support und Vertrieb an die FWU Life Insurance Austria AG. Soweit diese ausgelagerten Bereiche den Geschäftszweig Italien betreffen wird ein Teil der ausgelagerten Tätigkeiten von den Sub-Dienstleistern FWU AG, mit Sitz in Deutschland, und FWU Life Insurance Lux S.A., mit Sitz in Luxemburg, erbracht.
- FWU Tech GmbH erbringt über Dienstleistungs- und Serviceverträge wiederum IT Dienstleistungen an die FWU Austria AG und die FWU Life Insurance Austria AG. Der Sitz des Dienstleisters ist in Österreich.
- FWU AG erbringt über einen IT Services Vertrag IT Dienstleistungen an die FWU Austria AG und die FWU Life Insurance Austria AG. Der Sitz des Dienstleisters ist in Deutschland.
- FWU Invest GmbH mit Sitz in Österreich hat bis November 2021 Leistungen insbesondere im Bereich des Asset Management an die FWU Life Insurance Austria AG erbracht. Mit Ende November 2021 hat die FWU Invest GmbH ihre Wertpapierkonzession zurückgelegt. In diesem Zusammenhang wird die Auslagerung der Portfolioberatungsaktivitäten von der FWU Life Insurance Austria AG an die FWU Invest GmbH beendet. Diese Aufgabe wird zukünftig von der FWU Life Insurance Austria AG selbst übernommen.
- Die Agenden der Internen Revision werden von der Ernst & Young Management Consulting GmbH wahrgenommen. Der Sitz des Dienstleisters ist in Österreich.

8 Vorgänge von besonderer Bedeutung

„Ewiges Rücktrittsrecht“

In seiner Entscheidung vom 19.12.2019 beantwortete der EuGH wesentliche Fragen zum „ewigen Rücktrittsrecht“. Auf Basis dessen folgten dann Anfang 2020 mehrere Entscheidungen des OGH, demnach Rücktrittsbelegungen, in denen der Gesetzestext wiedergegeben war, korrekt sind. Damit war einem „ewigen Rücktrittsrecht“ in einem Großteil der anhängigen Gerichtsverfahren die Grundlage entzogen und die Klagen wurden von den Gerichten abgewiesen. Der diesbezügliche Teil der Rückstellung in der Bilanz wurde entsprechend angepasst. Im Verlauf des Geschäftsjahres 2021 kam es nur noch vereinzelt zu Abwicklungen aufgrund von Rücktritten im Zusammenhang mit dem „ewigen Rücktrittsrecht“ und konnten diese außergerichtlich bereinigt werden.

Auswirkungen von Covid-19 auf das Unternehmen

Ein Großteil der Belegschaft der FWU Life Insurance Austria AG befindet sich im Jahr 2021 aufgrund der immer wieder schwankenden Infektionszahlen und der Lockdowns seitens der Bundesregierung im sogenannten Soft-Notbetrieb. Das bedeutet, dass alle Mitarbeiter, deren Tätigkeit von einem außerbetrieblichen Arbeitsplatz aus erledigt werden kann, im Home-Office arbeiten. Die FWU Life Insurance Austria AG hat hierfür das nötige Teleworking-Equipment zur Verfügung gestellt. Lediglich einige Mitarbeiter aus den Bereichen Office Services sowie aus dem Kundenservice sind regelmäßig im Büro anwesend. Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit unter Voranmeldung bei der Corona Task Force für die Mitarbeiter aller anderen Bereiche in den Räumlichkeiten der FWU Life Insurance Austria AG zu arbeiten. Dabei sind unter anderem folgende COVID-19 Sicherheitsmaßnahmen einzuhalten:

- regelmäßiges Händewaschen & Desinfizieren;
- regelmäßiges Lüften;
- Einhalten der Abstandsregeln;
- max. zwei Personen pro Zimmer, überdies sollten diese Mitarbeiter immer diagonal zueinander sitzen;
- Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes (FFP2 Maske) überall dort, wo der Mindestabstand nicht eingehalten werden kann sowie direkt am Arbeitsplatz (geschlossener Raum), insofern das Zimmer mit zwei MitarbeiterInnen belegt ist, wobei stets die „Einzelbüro-Variante“ präferiert wird.

Die Empfehlungen der Österreichischen Bundesregierung und der Behörden, sowie die veröffentlichten Verordnungen, werden regelmäßig von der im Februar 2020 gegründete Corona Task Force evaluiert und alle relevanten Informationen mit der Belegschaft geteilt. Die Task Force besteht aus Vorstand, Betriebsrat, Human Resources, IT und Business Continuity Management.

Im Jahr 2021 wurde von der Möglichkeit der Kurzarbeit nicht Gebrauch gemacht. Aufwendungen und Erträge bewegten sich im budgetierten Rahmen und zeigten keine Auffälligkeiten in Bezug auf die Pandemie. Insge-

samt war es ein weiteres gutes Jahr für Anleger. Am Beispiel von globalen Aktien gab es in 2021 einen weiteren Aufschwung, der einem starken Jahresende 2020 gefolgt ist.

Bezüglich des Stornoverhaltens der Kunden der FWU Life Insurance Austria AG war in 2021 ein leichter Anstieg feststellbar. Nach einem starken Anstieg zu Jahresbeginn hat sich die Situation im Laufe des Jahres zusehends entspannt. Die weiteren Entwicklungen hängen maßgeblich von der Entwicklung an den Kapitalmärkten sowie den Auswirkungen der verschiedenen COVID-19-Mutationen und den damit verbundenen wirtschaftlichen Folgen für die Kunden ab (Kurzarbeit/Arbeitslosigkeit).

Zurücklegung der Wertpapierkonzession der FWU Invest GmbH

Die FWU Invest GmbH hat mit 30.11.2021 ihre Wertpapierkonzession zurückgelegt. Damit tragen wir dem Umstand Rechnung, dass das Geschäftsmodell der FWU Invest GmbH seit geraumer Zeit Änderungen unterworfen war, beispielsweise wurde im Bereich der Direktinvestmentlösungen bereits seit 2007 kein Neugeschäft mehr angenommen.

In Zusammenhang mit der Zurücklegung der Wertpapierkonzession wurde die Auslagerung der Portfolioberatungsaktivitäten von der FWU Life Insurance Austria AG an die FWU Invest GmbH beendet. Diese Aufgabe wird zukünftig von der FWU Life Insurance Austria AG selbst übernommen.

Weiters wurde der Verwaltungsvertrag betreffend der FWU TOP Dachfonds zwischen der LLB Invest Kapitalanlagegesellschaft m.b.H. und der Liechtensteinische Landesbank (Österreich) AG einerseits und der FWU Invest GmbH andererseits beendet. Die Anlageverwaltung der FWU TOP Dachfonds wird zukünftig von der FWU Invest S.A., Luxembourg vorgenommen.

Die FWU Invest GmbH betreibt zukünftig nur mehr die Erbringung diverser Service- und Dienstleistungen zwischen Versicherungsgesellschaften und selbstständigen Versicherungsvermittlern.

Abschluss einer Rückversicherungsbeziehung zur Zession der rechnungsmäßigen Abschlusskosten

In den vergangenen Jahren wurde der Cash-Bedarf betreffend der Abschlussprovisionen für die Vertriebspartner über konzerninterne Factoring-Vereinbarungen abgedeckt. Im Dezember 2021 wurde aus strategischen Gründen und zur Risikostreuung ein externer Rückversicherungsvertrag zur Zession der rechnungsmäßigen Abschlusskosten mit der Neue Rückversicherungs-Gesellschaft AG, Schweiz, Münchener Rück Gruppe abgeschlossen, um zukünftig darüber den Cash-Bedarf zu decken. Lediglich das Ausfallrisiko wird weiterhin über eine Vereinbarung mit der Factoring-Gesellschaft abgesichert.

9 Verwendung von Finanzinstrumenten – § 243 (3) Ziffer 5 UGB

Die Finanzinstrumente umfassen hauptsächlich originäre Finanzinstrumente. Devisentermingeschäfte werden lediglich zur Absicherung des Kursrisikos bei Fremdwährungsgeschäften durchgeführt. Zum 31.12.2021 gab es keine offenen Devisentermingeschäfte im Bestand.

Zu den bestehenden originären Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Kapitalanlagen, Forderungen aus dem direkten Versicherungsgeschäft, Guthaben bei Kreditinstituten und sonstige Verbindlichkeiten. Das Ausfallrisiko bei auf der Aktivseite ausgewiesenen originären Finanzinstrumenten ist als gering anzusehen, da es sich bei den Vertragspartnern ausschließlich um Finanzinstitute mit hoher Bonität handelt.

Da die FWU Life Insurance Austria AG nahezu ausschließlich auf dem Gebiet der fondsgebundenen Lebensversicherung tätig ist und somit versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung und Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung geschäftsmodellbedingt übereinstimmen, wird festgestellt, dass die Verwendung von Finanzinstrumenten für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht von Bedeutung ist.

10 Ausblick

In Zusammenhang mit Covid-19 geht die FWU Life Insurance Austria AG unverändert davon aus, dass der Geschäftsbetrieb selbst dadurch auch in 2022 nicht wesentlich beeinträchtigt wird. Die Mitarbeiter werden weiterhin größtenteils von zu Hause aus arbeiten, so lange sich die Situation betreffend Lock-Down nicht wesentlich verbessert. Eine eventuelle Wiederaufnahme des Regelbetriebs wird erst dann in die Wege geleitet, wenn die Corona Task Force die Lage in Österreich entsprechend positiv bewerten kann. Oberste Priorität war und ist die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter.

In 2022 wird die FWU Life Insurance Austria AG das Neugeschäft mit einem gruppenweiten Investmentansatz, unterstützt durch den digitalen Verkaufsprozess, im italienischen Markt weiter forcieren. Im Rahmen des Neugeschäfts wird ein innovatives fondsgebundenes Lebensversicherungsprodukt mit Garantiekomponente angeboten. Zusätzlich soll die Basis der Vermittler ausgebaut und die Anzahl der geschlossenen Vertriebsverträge erhöht werden. Die FWU Life Insurance Austria AG greift hierzu im italienischen Markt stark auf die langjährige Erfahrung und Expertise der FWU AG zurück. Es wird weiterhin keinen eigenen Verkaufsaußendienst geben, sondern es wird wie in der Vergangenheit über Vertriebspartner im Retailmarkt vertrieben.

Die Strategie hinsichtlich der Verwaltung der vorhandenen Bestände sieht die Beibehaltung der hohen Servicequalität vor mit dem Ziel, starke Kundenbindung durch hohe Kundenzufriedenheit zu erreichen. FWU Life Insurance Austria AG bietet ihren Bestandskunden weiterhin volle Kontinuität. Um eine ebenso hohe Servicequalität für die italienischen Kunden sicherzustellen, unterstützt die FWU Life Insurance Luxembourg S.A. über ihre italienische Zweigniederlassung bei der Servicierung der italienischen Kunden.

Mit den beiden Komponenten Neugeschäft und Bestandsverwaltung verfolgt FWU eine Wachstumsstrategie. Diese wird durch Investitionen in das Neugeschäft sowie durch eine effiziente Bestandsverwaltung umgesetzt. Dabei betreibt FWU ihre Aktivitäten und trifft ihre Entscheidungen im Bestreben um Kosteneffizienz, Kostendisziplin und Risikobewusstsein.

Wien, am 10. März 2022



Dr. Bernd Fröhler
Sprecher des Vorstands



Dipl.-Ing. Claudia Rainbacher
Mitglied des Vorstands

Bestätigungsvermerk

Bericht zum Jahresabschluss

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss der

**FWU Life Insurance Austria AG,
Wien,**

bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Gewinn- und Verlustrechnung für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr und dem Anhang, geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt ein möglichst getreues Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. Dezember 2021 sowie der Ertragslage der Gesellschaft für das an diesem Stichtag endende Geschäftsjahr in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung Nr 537/2014 (im Folgenden AP-VO) und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung durchgeführt. Diese Grundsätze erfordern die Anwendung der International Standards on Auditing (ISA). Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und wir haben unsere sonstigen beruflichen Pflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise bis zum Datum dieses Bestätigungsvermerkes ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu diesem Datum zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemäßen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren. Diese Sachverhalte wurden im Zusammenhang mit unserer Prüfung des Jahresabschlusses als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu berücksichtigt und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Wir haben folgende besonders wichtige Prüfungssachverhalte identifiziert:

1. Bestand und Bewertung von Wertpapieren (Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere sowie Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung)

Siehe Anhang Kapitel Erläuterungen zu Posten der Bilanz, 5.1 Kapitalanlagen und 5.2 Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung.

Das Risiko für den Abschluss

Wertpapiere und Investmentfonds werden in der Bilanz mit einem Betrag von MEUR 1.164 ausgewiesen und stellen somit einen erheblichen Teil der Vermögensgegenstände bzw. der Aktivseite der Bilanz dar. Die Bewertung von Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren erfolgt gemäß § 149 VAG nach dem strengen Niederstwertprinzip. Kapitalanlagen der fondsgebundenen Lebensversicherung werden zu den Börsen- oder Marktpreisen ohne Rücksicht auf ihre Anschaffungskosten bewertet. Als Zeitwerte werden dabei zum überwiegenden Teil Markt- oder Börsenpreise am Bilanzstichtag oder zum letzten diesem Zeitpunkt vorausgehenden Tag herangezogen.

Für den Abschluss besteht das Risiko, dass der Bestand nicht korrekt erfasst und die Bewertung fehlerhaft erfolgt ist und dadurch das Periodenergebnis nicht zutreffend ermittelt wurde.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Bei der Prüfung der Wertpapiere haben wir (unter Einbeziehung unserer Bewertungsspezialisten) folgende wesentliche Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns ein grundsätzliches Verständnis der für die Erfassung und Bewertung der Wertpapiere relevanten Prozesse und internen Kontrollen verschafft und die Wirksamkeit ausgewählter interner Kontrollen getestet.
- Wir haben externe Bankbestätigungen eingeholt und die erfassten Bestände mit den erhaltenen Depotauszügen verglichen.
- Die zur Bewertung herangezogenen Kurse wurden unabhängigen Markt- oder Börsenpreisen gegenübergestellt und Abweichungen außerhalb einer von uns festgelegten Bandbreite analysiert.
- Bei streng bewerteten Wertpapieren haben wir uns davon überzeugt, dass unabhängig vom Zeitwert maximal die jeweiligen fortgeführten Anschaffungskosten angesetzt wurden.

2. Bewertung der Deckungsrückstellungen in der Lebensversicherung

Siehe Anhang Kapitel Erläuterungen zu Posten der Bilanz, 5.8 Versicherungstechnische Rückstellungen im Eigenbehalt und 5.9 Versicherungstechnische Rückstellungen der fondsgebundenen Lebensversicherung.

Das Risiko für den Abschluss

Die Deckungsrückstellungen in der Lebensversicherung in Höhe von MEUR 1.155 (Gesamtrechnung) stellen einen erheblichen Teil der versicherungstechnischen Rückstellungen und der Passivseite der Bilanz dar.

Im Falle einer unvollständigen Verarbeitung des Bestandes sowie eines Heranziehens von fehlerhaften Rechnungsgrundlagen für die Berechnung besteht das Risiko, dass die Deckungsrückstellungen sowie innerhalb der Schadenrückstellung getroffene Vorsorgen nicht in ausreichender Höhe gebildet und das Periodenergebnis damit nicht zutreffend ermittelt werden.

Die Gesellschaft hat gemäß § 114 VAG einen verantwortlichen Aktuar und einen Stellvertreter bestellt. Die Aufgaben und Befugnisse des verantwortlichen Aktuars sind in § 116 VAG geregelt und beinhalten unter anderem die Verantwortung für die Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Lebensversicherung nach den dafür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen.

Unsere Vorgehensweise in der Prüfung

Bei der Prüfung der Deckungsrückstellungen haben wir folgende wesentliche Prüfungshandlungen durchgeführt:

- Wir haben uns einen grundsätzlichen Überblick über die im Unternehmen implementierten Prozesse und internen Kontrollen für die Bewertung der Deckungsrückstellungen verschafft sowie die Wirksamkeit ausgewählter interner Kontrollen getestet.
- Wir haben einen Erwartungswert für die Deckungsrückstellungen für vertragliche Leistungen ermittelt, indem wir die Deckungsrückstellungen zu Jahresbeginn um Zu- und Abgänge (abgegrenzte Prämien, Aufwendungen für Versicherungsfälle, rechnermäßige Verzinsung) fortentwickelt haben und diesen Erwartungswert anschließend mit dem bilanzierten Ergebnis verglichen.
- Die Ergebnisse dieser Analyse haben wir mit der verantwortlichen Aktuarin besprochen.
- Ergänzend haben wir uns davon überzeugt, dass der Bestätigungsvermerk der verantwortlichen Aktuarin keine Aussagen enthält, die im Widerspruch zu unseren Prüfungsergebnissen stehen.
- Weiters haben wir für Sonderrückstellungen die wesentlichsten Annahmen und die Berechnungsmethoden nachvollzogen und die Ergebnisse mit der verantwortlichen Aktuarin besprochen.

Verantwortlichkeiten der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses und dafür, dass dieser in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig erachten, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit – sofern einschlägig – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Unternehmenstätigkeit anzuwenden, es sei denn, die gesetzlichen Vertreter beabsichtigen, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder die Unternehmenstätigkeit einzustellen oder haben keine realistische Alternative dazu.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses

Unsere Ziele sind hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist und einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit der AP-VO und mit den österreichischen Grundsätzen ordnungsgemäßer Abschlussprüfung, die die Anwendung der ISA erfordern, üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus gilt:

- Wir identifizieren und beurteilen die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Abschluss, planen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken, führen sie durch und erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Wir gewinnen ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Wir beurteilen die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängende Angaben.
- Wir ziehen Schlussfolgerungen über die Angemessenheit der Anwendung des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit durch die gesetzlichen Vertreter sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise.

Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zur Folge haben.

- Wir beurteilen die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass ein möglichst getreues Bild erreicht wird.
- Wir tauschen uns mit dem Aufsichtsrat unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung erkennen, aus.
- Wir bestimmen von den Sachverhalten, über die wir uns mit dem Aufsichtsrat ausgetauscht haben, diejenigen Sachverhalte, die am bedeutsamsten für die Prüfung des Jahresabschlusses des Geschäftsjahres waren und daher die besonders wichtigen Prüfungssachverhalte sind. Wir beschreiben diese Sachverhalte in unserem Bestätigungsvermerk, es sei denn, Gesetze oder andere Rechtsvorschriften schließen die öffentliche Angabe des Sachverhalts aus oder wir bestimmen in äußerst seltenen Fällen, dass ein Sachverhalt nicht in unserem Bestätigungsvermerk mitgeteilt werden sollte, weil vernünftigerweise erwartet wird, dass die negativen Folgen einer solchen Mitteilung deren Vorteile für das öffentliche Interesse übersteigen würden.

Sonstige gesetzliche und andere rechtliche Anforderungen

Bericht zum Lagebericht

Der Lagebericht ist aufgrund der österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und ob er nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt wurde.

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts in Übereinstimmung mit den österreichischen unternehmensrechtlichen Vorschriften und den sondergesetzlichen Bestimmungen für Versicherungsgesellschaften.

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den Berufsgrundsätzen zur Prüfung des Lageberichts durchgeführt.

Urteil

Nach unserer Beurteilung ist der Lagebericht nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden und steht in Einklang mit dem Jahresabschluss.

Erklärung

Angesichts der bei der Prüfung des Jahresabschlusses gewonnenen Erkenntnisse und des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und ihr Umfeld haben wir keine wesentlichen fehlerhaften Angaben im Lagebericht festgestellt.

Zusätzliche Angaben nach Artikel 10 AP-VO

Wir wurden von der Hauptversammlung am 18. März 2020 als Abschlussprüfer gewählt und in weiterer Folge vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung der FWU Life Insurance Austria AG beauftragt.

Außerdem wurden wir von der Hauptversammlung am 14. April 2021 bereits für das darauf folgende Geschäftsjahr als Abschlussprüfer gewählt und am 16. April 2021 vom Aufsichtsrat mit der Abschlussprüfung beauftragt.

Wir sind ohne Unterbrechung seit dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2006 Abschlussprüfer der Gesellschaft.

Wir erklären, dass das Prüfungsurteil im Abschnitt "Bericht zum Jahresabschluss" mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Artikel 11 der AP-VO in Einklang steht.

Wir erklären, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen (Artikel 5 Abs 1 der AP-VO) erbracht haben und dass wir bei der Durchführung der Abschlussprüfung unsere Unabhängigkeit von der geprüften Gesellschaft gewahrt haben.

Auftragsverantwortlicher Wirtschaftsprüfer

Der für die Abschlussprüfung auftragsverantwortliche Wirtschaftsprüfer ist Herr Mag. Thomas Smrekar.

Wien, 11. März 2022

KPMG Austria GmbH
Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft



qualifiziert elektronisch signiert:
Mag. Thomas Smrekar
Wirtschaftsprüfer